



Langenfelder Stadtmagazin

www.stadtmagazin-online.de



Schuldenfrei bald vorbei?

Kämmerer und Bürgermeister in Sorge



FEUERWEHR

Die Jugend im Einsatz



SPORT

Langenfelder Schachfreunde
im Porträt



DREIFACHMESSE

Riesenevent in der Stadtmitte

Impressum

Herausgeber: Hildebrandt Verlag
H.-Michael Hildebrandt
Brucknerstraße 19 · 40822 Mettmann
Telefon 0 21 04 - 92 48 74
Telefax 0 21 04 - 92 48 75

Titelfoto: www.photocase.de

Verantwortlich für
den gesamten Inhalt
sowie Anzeigenteil: H.-Michael Hildebrandt
Anschrift siehe Verlag

Erscheint: monatlich

Druckauflage: 5.000 Exemplare

Anzahl Auslegestellen: 284

Verbreitete Auflage: 5.471 Exemplare (3/2010)

Mitglied der Informationsgemeinschaft
zur Feststellung der Verbreitung
von Werbeträgern (IVW e.V.)



Redaktion: (HMH) H.-Michael Hildebrandt
Telefon 0171/51 01 744
(FST) Frank Straub
(FS) Frank Simons
(AB) Arno Breulmann
(SM) Sabine Maguire

Anzeigenannahme: Telefon 0 21 04 - 92 48 74

E-Mail Adressen: info@hildebrandt-verlag.de
redaktion.langenfeld@hildebrandt-verlag.de
anzeigen@hildebrandt-verlag.de

Für unverlangt eingesandtes Bild- oder Textmaterial ohne Urhebervermerk wird keine Haftung übernommen. Nachdruck, auch auszugsweise, der Redaktionsbeiträge sowie der Anzeigen nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags.

Namentlich kenntlich gemachte Artikel geben nicht automatisch die Meinung des Verlags wider.

Liebe Langenfelder...

(FST) Vom „Wutbürger“ ist im Zusammenhang etwa mit „Stuttgart 21“ zuletzt in den Medien häufig die Rede. Unmut gab es zuletzt auch bei einigen Bürgern in Langenfeld. So in Berghausen, wo die Sanierung der Baumberger Straße im wahrsten Sinne des Wortes viel Staub aufwirbelte. Autos, Fassaden, Vorgärten wurden in Mitleidenschaft gezogen. Wenig erbaut sind derzeit auch einige Bürger in Wiescheid ob der angekündigten Art und Weise der Anbindung einiger Grundstücke an das öffentliche Kanalnetz – mehr dazu in unserem „Newsticker“ in diesem Heft.

Sportfreunde seien an dieser Stelle darauf hingewiesen, dass es auf unseren Internetseiten jeden Montag aktuelle und aus lokaler Sicht relevante Ergebnisse vom Wochenende aus dem Fußballbereich und oft auch aus anderen Sportarten wie Handball oder Inlineskaterhockey gibt – natürlich nur dann, wenn auch gespielt wurde. Auch sei nochmal daran erinnert, dass wir auf unseren Netzseiten TÄGLICH aktuell berichten. Stadtmagazin-online.de ist somit also quasi Ihre lokale Online-Tageszeitung.

Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen
das Team vom Langenfelder Stadtmagazin

Nächster Erscheinungstermin: 3. Dezember 2010 ☛ Anzeigenschluss: 24.11. ☛ Redaktionsschluss: 25.11.

Rund um den Kürbis



In Langfort drehte sich am 23.10. alles um den Kürbis. Foto: Straub

(FST) „Wo gibt es Kürbisse für Halloween?“ – diese Frage der Kinder hatten sich einige freiwillige Helfer zu Herzen genommen und an einem Markttag selbst mit den vielfältigen

Vorbereitungen für das Kürbisfest in Langfort begonnen. Schließlich sollten **das Kürbisfest und das Halloween-Shopping im Einkaufszentrum Langfort** am (leider etwas ver-

regneten) 23. Oktober etwas ganz Besonderes werden – und das bedeutete: viel Arbeit, aber natürlich auch viel Spaß. Auch für reichlich Essen und Trinken war am vorletzten Samstag des Oktobers gesorgt – so etwa gab es kostenlose Kürbissuppe. Veranstalter des Festes: Der Verein „Wir in Langfort e.V.“. Dieser zeichnet auch für den zweimal wöchentlich stattfindenden Markt in Langfort verantwortlich, Vorstandsvorsitzende des Vereins ist Claudia Milde. In den vergangenen Wochen hat sich der Langforter Markt offenbar als „Markt gegen den Trend“ etabliert. Während die Händler andernorts häufig erhebliche Umsatzeinbußen zu beklagen hätten, zeigten sie sich beim Markt in Langfort dem Verein zufolge „immer äußerst zufriede-

den“. Das mag an dem ausgesuchten Angebot und der Mischung aus Altbewährtem und Neuem liegen. Markttag sind hier Mittwoch und Samstag. Apropos Kürbisse: Im April startete die **Abfallberatung im Kreis Mettmann** im Rahmen der regionalen Agenda 21 den Wettbewerb „Vom Kompost zum Kürbis“. Ziel des Wettbewerbs war es, Kinder unmittelbar erfahren zu lassen, wie aus Küchen- und Gartenabfällen Kompost wird, mit dessen Hilfe sich Gartenpflanzen hervorragend entwickeln können. So kann schon im Kindesalter das Interesse für die ökologisch sinnvolle Verwertung von Bioabfall geweckt werden – und dieses Interesse sich positiv auf den späteren Umgang mit Abfällen auswirken. 4200 Kinder

aus 107 Kindergärten und Grundschulen im Kreisgebiet hatten Kürbissamen ausgesät und mit Begeisterung die gekeimten Pflanzen beobachtet. Ende Mai wurden die vorgezogenen Pflanzen in den Kompost gesetzt. Dort wuchsen die Kürbispflänzchen weiter heran. Den mit 38 Kilo stattlichsten Kürbis züchteten die Kinder in der Offenen Ganztagsbetreuung der Don-Bosco- und Friedrich-Fröbel-Schule in Langenfeld. Damit belegten sie nicht nur im diesjährigen Wettbewerb den ersten Platz, sondern haben auch einen neuen Rekord aufgestellt. In keinem der bisherigen Wettbewerbe (seit 2004 alle zwei Jahre) hat es bislang nämlich einen so schweren Kürbis gegeben. ■

Schuldenfrei – bald vorbei?

Kämmerer und Bürgermeister in Sorge

Mitte September gab es auf 3sat eine TV-Sendung zum Thema „Ist Europa pleite?“. Dort ging es um Island, Norwegen und die Frage, ob ein Staat überhaupt Pleite gehen kann. Mittendrin: ein Beitrag über die Posthorngemeinde unter dem Tenor „Das Wunder von Langenfeld“. Nun aber ist die Schuldenfreiheit unserer Stadt, bundesweit fast schon ein Alleinstellungsmerkmal, offenbar in Gefahr.

Dickes Minus 2010

Im März 2010 wurde vom Rat der Haushalt 2010 verabschiedet – mit einem eingeplanten Defizit von 3,3 Millionen Euro. Dieses bedeutete noch keinen Rückfall in die Zeit der Schulden, denn die Ausgleichsrücklage sorgt für den Erhalt der Schuldenfreiheit. Den letzten unausgeglichenen Haushalt gab es 1995. Im September gab es unschöne Meldungen aus dem Rathaus – die Haushaltsplanung werde schon für 2010 um vier bis sechs Millionen Euro verfehlt werden; dies macht unterm Strich also schon 2010 ein Defizit von etwa acht, neun Millionen Euro. Und es kommt demnächst wohl noch dicker: Kämmerer Detlev Müller legte im Rat am 5. Oktober dar, dass die an den Kreis Mettmann zu zahlende Umlage sich von diesem auf das nächste Jahr um mehr als 11 Millionen Euro erhöhen solle – also um etwa 30 Prozent auf dann fast 50 Millionen Euro. Auch nahm Müller das Wort „Haushaltssicherungskonzept“



Der Bürgermeister sorgt sich ob der städtischen Finanzen.

Foto: privat

in den Mund – ein Haushaltssicherungskonzept droht bekanntlich dann, wenn der Rückgriff auf die allgemeine Rücklage nötig ist. Bereits einige Tage vor besagter Ratssitzung hatte sich CDU-Bürgermeister Frank Schneider verärgert geäußert – die Kreisverwaltung reiße immer mehr Aufgaben an sich, zahlen dafür sollten aber offenbar nur wenige, finanzkräftigere Städte wie Langenfeld. Von juristischen Schritten seitens der Stadt war in diesem Zusammenhang auch die Rede.

Optionsmodell

Ein Beispiel für die Verärgerung Schneiders: Das seiner Meinung nach – in Form von Kooperation zwischen Kommunen und Ar-

beitsagentur – gut funktionierende System bei der Betreuung Langzeitarbeitsloser soll nach dem Willen des Landrats und CDU-Parteikollegen Thomas Hendele durch den Kreis übernommen werden; auch hier würden Schneider zufolge die Kosten dann wohl an den zahlungskräftigeren Kommunen Langenfeld, Hilden und Ratingen hängen bleiben. Unterstützung erhielt Schneider in dieser Frage aus seiner Partei, aber auch von der FDP und den Grünen. Sowohl die Kreis-Grünen als auch die Langenfelder Vertreter der sich derzeit in einem bundesweiten Umfragehoch befindlichen Partei sprachen sich gegen das sogenannte Optionsmodell aus. Nach Ansicht der Langenfelder Liberalen stehe es „für weniger

Vermittlungsleistung zu höheren Kosten“. Es sei anzunehmen, dass die bestehende informationstechnologische Infrastruktur komplett neu aufgebaut werden müsse. „Angesichts des dadurch zusätzlich erhöhten Finanzbedarfs des Kreises, der sich in der Kreisumlage niederschlägt, kein sinnvolles Unterfangen“, glauben Frank Noack und Hans-Peter Büttgenbach von der FDP. Die Grünen im Kreistag eindeutig: „Wir wollen die bereits in der ARGE ME-Aktiv bewährte Zusammenarbeit des Kreises Mettmann mit der Bundesagentur für Arbeit in einer gemeinsamen Einrichtung fortführen.“ Denn: „Uns liegt bis heute kein Konzept zur Verdeutlichung vor, was der Kreis in welcher Form besser machen will als in der bisherigen Kooperation mit der Arbeitsagentur.“ Weniger kritisch in der Langenfelder Lokalpolitik sahen es B/G/L und SPD. B/G/L-Chef Harald Degner räumte gegenüber dem Stadtmagazin jedoch ein, dass es schwer sei, sich zu einem Votum für die ein oder andere Variante durchzuringen. Und Kurt Jaegeler von der SPD meinte:

„Keine der beiden zur Verfügung stehenden Organisationsformen besticht durch besondere Vorteile. Allerdings bevorzugen wir das Optionsmodell mit seiner Nähe insbesondere zu den Betroffenen, aber auch den kommunalen Verwaltungen.“ Letztendlich votierte der Kreistag für das Optionsmodell (siehe auch „Politik aktuell“).

Kita-Baubeginn verschoben

Für den Unmut des Bürgermeisters in Sachen Finanzen gab es jedoch noch eine weitere Ursache: Der für Dezember geplante Baubeginn der U3-Kita am Möncherder Weg muss ihm zufolge verschoben werden, da die neue rotgrüne Landesregierung den eingeplanten 580 000-Euro-Landeszuschuss für das 4,6-Millionen-Euro-Projekt gestoppt habe, die ärmeren Gemeinden hätten nun Vorrang. In abenteuerlicher Weise seien die Förderrichtlinien geändert worden, so das seit 2009 amtierende Stadtoberhaupt Schneider.

(FRANK STRAUB) ■

Spüren Sie ein williges Opfer auf.

Das Gebot intelligenter Werbung:
www.agenturzwo.de/gebote

ZWO rundum kommunikation

Ihre Design- und Werbeagentur in Langenfeld.
02173. 26 90 203
www.agenturzwo.de

Ihr Partner bei allen Anlässen



Gans was Besonderes -
Essen wie bei Müttern!

**1 ganze
gebratene Gans**
für 4 Personen
inkl. Beilagen **75,- €***

* Nur auf Bestellung

**Party-Service:
Telefon & Telefax
02173/73773**

**Hauptstraße 35
40764 Langenfeld**
restaurant_niko@gmx.de



Politik aktuell: Von Kulturgutachten bis ALG II

Kreistag votierte für Optionsmodell

Kulturgutachten

Enttäuscht sind die Langenfelder Liberalen nach der unlängst im Rathaus erfolgten Vorstellung des Kulturgutachtens. „Das Gutachten berichtet in weiten Teilen das, was der Politik schon durch die Jahresberichte bekannt ist. Was hingegen fehlt und man sich für einen Betrag von 24000 Euro gewünscht hätte, sind klare Aussagen der Experten zu Erkenntnissen, die der Politik bei der Definition von Maßnahmen helfen. Statt dessen wird die Politik auf die Jagd geschickt, um in dem Dickicht des Gutachtens mögliche verwertbare Ergebnisse zu finden“, kommentierte Hanna Paulsen-Ohme von der FDP das Gutachten. „Des Weiteren bezieht sich das Gutachten nur auf die städtischen Kulturangebote. Private Kulturangebote sind nicht berücksichtigt worden. Für ein umfassendes Kulturkonzept hätte es aber auch eines allumfassenden Gutachtens bedurft. Wir fordern die Verwaltung auf, diesen Mangel schnellstmöglich zu beheben und auch die privaten Angebote in das Gutachten mit einzubeziehen.“ Die FDP fordere schon seit langem eine solide Grundlage, die bei großen Entscheidungen die Marschrichtung vorgebe. „Von dem eigentlichen Ziel – dem Kulturkonzept – sind wir noch weit entfernt.



Dr. Bernhard Ibold erklärt, wie es in Sachen „Optionsmodell“ weitergeht. Foto: privat

Das vorliegende Gutachten ist für unsere politische Arbeit wenig hilfreich“, ergänzte Paulsen-Ohmes Parteikollegin Dr. Gabriele Pfläging. Auch BGL-Fraktionschef Gerold Wenzens und Grünen-Ratsfrontmann Helmut Konrad zeigten sich wenig begeistert von dem 24000 Euro teuren Gutachten, monierten „geringe Beteiligung“ bzw. „Allgemeinplätze“.

Bahnübergang Leichlinger Straße

Die SPD Langenfeld hat das The-

ma der vor einigen Monaten erfolgten Schließung des Bahnübergangs Leichlinger Straße und die damit verbundenen Auswirkungen nach wie vor im Visier. „Nicht vergessen bleibt die Zusage über die Errichtung einer Lichtzeichenanlage an der Kreuzung Gladbacher Straße/Bergische Landstraße. Hierdurch sollte der neuralgische Verkehrspunkt durch eine optimierte und sichere Führung des verstärkten Verkehrsaufkommens entschärft werden und auch den Radfahrern und Fußgängern einen größeren Schutz bieten!“, so die Sozialdemokraten Mitte Oktober. Die SPD sei sich über die grundsätzliche Zuständigkeit des Landesbetriebs Straßenbau NRW bewusst, wolle aber daran erinnern, dass „die Stadtverwaltung die Errichtung bis Ende September dieses Jahres in der Lokalpresse angekündigt“ habe. „Wie man sieht, sieht



Sascha Steinfels hakte in Sachen Bahnübergang Leichlinger Straße nach. Foto: privat

man nichts!“, kommentierte der Langenfelder SPD-Partei- und Fraktionsvorsitzende Sascha Steinfels die Situation in gewohnt bissiger Manier. „Es haben nicht einmal Vorarbeiten wie Ausschachtungen zur Errichtung der Mastfundamente stattgefunden und da stellen wir uns im Interesse der betroffenen Anwohner natürlich die Frage: Wo bleibt die Lichtzeichenanlage denn nun?“, so Steinfels weiter. Die Sozialdemokraten forderten die Verantwortlichen der Stadt Langenfeld auf, „mit großem Nachdruck auf den Landesbetrieb einzuwirken, damit die aus Sicht der SPD dringend notwendige Lichtzeichenanlage noch vor Eintritt des Winters“ in Betrieb gehen könne.

Optionsmodell

Im Kreistag stand am 7. Oktober die Entscheidung über die Be-

werbung des Kreises für das sogenannte „Optionsmodell“ auf der Tagesordnung. Ergebnis: Der Kreis will sich nach dem nun erfolgten Votum für das Optionsmodell um die alleinige Zuständigkeit und Verantwortung für Versorgung und Vermittlung Langzeitarbeitsloser bewerben; das Zusammenspiel mit der Arbeitsagentur wäre damit beendet. Erforderlich war dazu eine Zwei-Drittel-Mehrheit, also zumindest 54 Ja-Stimmen. De facto gab es dann in offener Abstimmung in Mettmann 57 Pro-Voten, eine Enthaltung und 19 Gegenstimmen (davon 14 aus Reihen der Grünen und der Linken). Einem Antrag der Grünen auf geheime Abstimmung in dieser Angelegenheit schloss sich zuvor nur Die Linke an. Der in Langenfeld lebende Grünen-Kreistagsfraktionschef Bernhard Ibold, selber wie seine Fraktion gegen ein neues Modell, erläuternd zum Stadtmagazin: „Der Kreis wird sich somit um die Option bewerben. Aktuell sind 16 Bewerber für die acht in NRW zusätzlich zur Verfügung stehenden Optionsplätze bekannt. Die Bewerbung muss bis 31.12.2010 abgegeben werden. Eine Entscheidung fällt im Frühjahr 2011. Wenn der Kreis zum Zuge kommt, wird er ab 1. Januar 2012 alleine für langzeitarbeitslose Menschen zuständig sein. Im Übergangsjahr 2011 wird die Kooperation zwischen Arbeitsagentur und Kreis in einer gemeinsamen Einrichtung fortgesetzt.“ In Langenfeld hatten sich CDU, FDP und Grüne als Befürworter des bisherigen Systems zu erkennen gegeben, B/G/L und SPD tendierten zum Optionsmodell.

(FRANK STRAUB) ■

DR. WEVER
ZAHNARZT

Der angenehme Weg zu schönen Zähnen

Spezialisiert auf hochwertigen Zahnersatz, Implantate und Frontzahnästhetik (z.B. Veneers)

Unsere Servicequalität ist zertifiziert nach ISO 9001:2008
Ganspholer Str.5, Langenfeld, Tel.: 02173-907979, www.drwever.de

AUTO - VERMIETUNG
mit eigener Werkstatt

TRUCKCENTER
LANGENFELD

Nutzfahrzeuge AG

02173 / 90450-0
www.truckcenterlangenfeld.de

Viel Laster für wenig Zaster!

Langenfelder Augenblicke



Foto: SPD

Langenfelds stellvertretender Juso-Vorsitzender Mark Schimmelpfennig, Jahrgang 1989, ledig, wurde geboren in Solingen. Aufgewachsen ist er in Monheim-Baumberg, 2003 zog er nach Langenfeld. 2008 machte er Abitur an der Peter-Ustinov-Gesamtschule Monheim am Rhein, 2008/09 absolvierte er seinen Zivildienst bei der LVR-Klinik Langenfeld. Seit 2009 studiert er Sozialwissenschaften (Bachelor) an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf. Von 1995 bis 2006 war er Mitglied des Jugendrotkreuz Langenfeld, 2005 erfolgte sein Beitritt in den SPD-Ortsverein Langen-

feld, seit 2006 ist er stellvertretender Vorsitzender der Langenfelder Jusos, seit 2007 Beisitzer im Ortsvereinsvorstand der SPD Langenfeld. Seit November 2009 ist er sachkundiger Bürger im Bau- und Verkehrsausschuss, zudem stellvertretender sachkundiger Bürger im Planungs- und Umweltausschuss sowie Mitglied im Forensikbeirat der LVR-Klinik Langenfeld. „Schon in jüngsten Jahren habe ich mit verfolgt, wie sich die Stadt Langenfeld entwickelt hat und ich freue mich, mich an ihrer Weiterentwicklung politisch beteiligen zu können“, so Schimmelpfennig. Hobbys, Leidenschaften? „Gutes Essen, Süßigkeiten, Feiern und die Lokalpolitik.“

Welchen Platz mögen Sie in Langenfeld am meisten?

Die Innenstadt gefällt mir sehr gut; vor allem, weil man alles schnell erreichen kann.

Was würden Sie gerne verändern?

Verändern würde ich gerne, dass die Politik in Langenfeld mit den Bürgern zusammen gestaltet wird und nicht von oben herab (siehe Marktplatz, die Verhinderung des Jugend-

parlaments durch die Mehrheitsfraktion etc.). Denn die Menschen müssen sich wieder mit der Politik identifizieren können und die Möglichkeit bekommen, aktiv mitgestalten zu können.

Welche Dinge würden Sie mit auf eine einsame Insel mitnehmen?

Viele Freunde und die Familie, damit es auf jeden Fall nicht langweilig wird!

Welches ist Ihr Lieblingsbuch?

„Das Leben des Galilei“ von Bertolt Brecht.

Was ist Ihr Lieblingsgericht?

Spaghetti Bolognese.

Worauf würden Sie im Alter gerne zurückblicken?

Dass ich hoffentlich noch vieles in der Politik und in der Gesellschaft bewirken und vorantreiben konnte.

Welche Lebensweisheit würden Sie mit auf den Weg geben?

Man sollte immer konsequent seine Ziele verfolgen und seinen eigenen Weg gehen – und sich dabei auf die wirklich wichtigen Dinge im Leben konzentrieren. ■

Umzug in größere Räume



Die Computerspezialisten der Firma LS Computersysteme GmbH & Co. KG sind ab sofort unter einer neuen Adresse zu erreichen. Anfang Oktober ist die Computerfirma, die sich nicht nur in Langenfeld einen hervorragenden Ruf erworben hat, von der Königsberger Straße an die Immigrather Straße 41 umgezogen (Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 9 bis 18 Uhr). Die beiden Geschäftsführer Guido Schulz und Ralf Lukoschek leiten das Unternehmen seit knapp sechs Jahren. LS Computersysteme hat sich auf die Herstellung von Servern und Workstations spezialisiert und bietet für Firmen und Privatleute optimale Server- und Netzwerklösungen. Die Langenfelder Computerspezialisten haben für jede Anforderung das passende Serversys-

tem und sorgen so für einen reibungslosen Arbeitsfluss. Auch Privatleute können sich den auf die jeweiligen Bedürfnisse maßgeschneiderten Computer zusammenstellen lassen. Das Team von LS Computersysteme kümmert sich natürlich ebenso um die Wartung und Pflege. Sämtliches Zubehör ist erhältlich, nicht vorrätige Teile werden innerhalb von 24 Stunden bestellt. Ein besonderer Service ist der Online-Vertrieb. Im Internet können die Kunden unter www.server-konfigurieren.de die nach eigenen Wünschen maßgeschneiderten Computer direkt bestellen. Mehr Infos gibt es unter www.serverbau.de oder telefonisch unter 0171-3801232, 02173-1064770 oder 02173-1069831. E-Mail: info@server-bau.de

Foto: Hildebrandt ■

Sie besitzen ein Fertighaus

von



Bartscher-Fertighaus

oder



?

Holzhäuser verlangen Pflege. Die Holzständerbauweise zählt zu den baubiologisch und energetisch sinnvollsten. Aber bauen mit Holz erfordert Schutz und Pflege.

Worauf sollten Sie also achten, wenn Sie Ihr Heim über viele Jahrzehnte in gutem Zustand halten wollen? Vor allem auf eine fachgerechte Ausführung aller Unterhaltungsaufwendungen. Achten Sie besonders auf die Fassade Ihres Hauses. Und nehmen Sie selbst kleinste Risse ernst. Nur wer um den Wandaufbau, seine Besonderheiten und die verwendeten Materialien weiß, kann mit Erfolg reparieren beziehungsweise sanieren.

Planen Sie Bad oder Küche zu erneuern? Möchten Sie aufstocken oder altersgerecht umbauen?

Ich habe mich auf genau diese Herausforderungen spezialisiert, nachdem ich nach meiner Ausbildung zum Schreiner für zehn Jahre für die Firma **Sauerland Fertighaus** tätig war und mein Vater bei der Firma **Bartscher Fertighaus**, von dem ich weiß, das gerade in **Langenfeld** viele dieser Fertighäuser gebaut wurden.

Gehen Sie kein Risiko ein und rufen mich an, wenn Sie eines dieser Fertighäuser besitzen.

Ich besichtige kostenlos Ihr Haus und mache Sie auf notwendige Reparaturarbeiten aufmerksam.

Ich und meine Mitarbeiter kümmern uns um alles – vom Abschleifen einer einzelnen Tür bis hin zur Koordination eines kompletten Umbaus. Wir fertigen selbst, holen für ergänzende Gewerke ver-

gleichbare Angebote ein und garantieren Ihnen eine termingerechte und baubiologisch optimale Ausführung. Auf Wunsch in enger Zusammenarbeit mit Ihrem Architekten.



- Gebäudeenergiepass
- Umbauten und Innenausbau
- Feuer- und Schallschutz
- HÖRMANN Garagentore
- Sanierung & Modernisierung
- Tischlerarbeiten aller Art
- Baustoffe & Bauelemente

Auf'm Bome 28 · 59939 Olsberg-Bruchhausen
Telefon 0 29 62 - 66 31 · Fax 97 62 87
Mobil 01 71 - 97 35 359
www.steinruecken.info · post@steinruecken.info

+++ Stadtgespräche +++ Stadtgespräche +++ Stadtgespräche +++ Stadtgespräche +++

An dieser Stelle werden lokale Ereignisse dokumentiert, die in der Stadt in den letzten Wochen für Gesprächsstoff sorgten und/oder in Zukunft noch sorgen werden

Wasserburg

„Spätestens Anfang 2011“ wollen Lothar Marienhagen und sein Förderverein Wasserburg Haus Graven mit der ersten kulturellen Veranstaltung in Wiescheid aufwarten. Dies kündigte Marienhagen gegenüber der „WZ“ an. Am 1. Oktober sollte In-sidern zufolge ursprünglich der Mietvertrag zwischen Eigentümerin und Förderverein in Kraft treten, einige Tage nach dem Beginn des zehnten Monats des Jahres hieß es jedoch, dass noch einige Detailfragen zu klären seien.

Hexen und weise Frauen

Erzählte Märchen und Lieder aus aller Welt mit Walter Held (Märchenerzähler) und Anke Held (Sängerin und Moderatorin) gibt es unter dem Motto „Von Hexen und weisen Frauen“ im Evangelischen Gemeindehaus Langenfeld-Reusrath an der Trompeter Straße 42 am Samstag, den 6. November 2010, ab 19 Uhr. Worum es dort geht? Nun, die Hexen in vielen bekannten Märchen sind böse und hässlich. Diese einseitige Sicht ist ein deutlicher Hinweis auf die Überreste der Hexenverbrennung. Tatsächlich aber spielen Hexen und weise Frauen als Vermittlerinnen zwischen Diesseits und Jenseits in Märchen, Mythen und Liedern vieler Völker eine wichtige, positive Rolle. Lassen Sie sich als Gast also verzaubern auf einer mystisch-musischen Reise durch ferne Länder und alte Zeiten. Zu den Künstlern: Sprache und Musik sind



Der stellvertretende Landrat Michael Ruppert übergibt Hans Hennecke (rechts) einen Scheck des Landrates.
Foto: J. Steinbrücker



Das evangelische Gemeindehaus wird zum „Hexenhäuschen“...
Foto: Straub

eng miteinander verknüpft. Ein Glücksfall also, wenn Vater und Tochter ihr professionelles Wissen als Märchenfachmann und Musikerin zusammenfügen. Der Eintritt ist frei, das Programm dauert mit Pause circa 100 Minuten. Übrigens: Ein Markstück lag jahrelang unter den Füßen einer Bank in der Reusrather Martin-Luther-Kirche. Es wurde jetzt entdeckt, weil zum Erntedankfest einige Bänke versetzt wurden – so können nämlich alle besser einander und auf den üppig geschmückten Erntedankaltar sehen. Pfarrerin Duffe regte die vielen Kinder und Erwachsenen im Erntedankgottesdienst an, die manchmal unscheinbaren Gründe für Dankbarkeit nicht zu übersehen. Das Markstück allerdings erinnerte an deutsche Geschichte, die nach 20 Jahren deutscher Einheit für viele Menschen ein wichtiger Grund zu danken sei. Die D-Mark war bis 2001 Zahlungsmittel in Deutschland.

Taek-Won-Do

Bei den süddeutschen Meister-

schaften in Ditzingen konnten die Taekwon-Do-Athleten des Judo-Clubs Langenfeld (JCL) ihre gute Form bestätigen und mit vorderen Plätzen heimkehren. Im Mannschaftsstart des vorgegebenen Formenslaufs (TUL) gab es einen beachtlichen dritten Platz – hier liefen die Schüler des JCL gegen hochkarätige Kontrahenten eine gute Technikform und bestätigten ihre Trainingseindrücke und die erzielten Turniererfolge der letzten Monate. Bei den Einzel-TUL holten Max Bender, Philipp Mihalic und Robin Schwarzer die Silbermedaillen. Pia Obrock und Tommy Ho gewannen die Goldmedaille ihrer Klasse. Im Kampf setzten sich Tommy Ho und Max Bender bis zum Finale durch und belegten den zweiten Platz. Philipp Mihalic sicherte sich im kleinen Finale die Bronzemedaille. Bei diesem hochrangig besetzten Turnier konnten sich die Schützlinge von Frank Strack und Eniz Aydin mit zwei Gold-, fünf Silber- und zwei Bronzemedailles wieder gut in Szene setzen und die Vereinsfarben hochhalten.

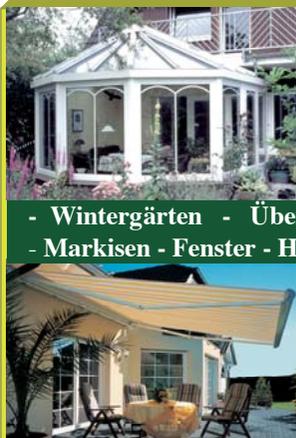
WFB-Förderverein

25 Jahre Arbeit der „Freunde und Förderer der Werkstatt für Behinderte Langenfeld e.V.“ waren Anlass, auf dessen langjährige Unterstützung von Menschen mit Behinderung hinzuweisen. Der 1. Vorsitzende des Fördervereins, Hans Hennecke, berichtete, wie er in den 80er Jahren die Betreuung einer jungen Frau mit geistiger Behinderung übernahm. „Als einige Eltern von behinderten Kindern

überlegten, wie man mehr für sie tun könnte, wurde spontan beschlossen, einen Förderverein zu gründen.“ Und Hans Hennecke sagte zweimal „Ja“, als er gefragt wurde, ob er bei der Gründung mitmachen und den Vorsitz übernehmen wolle. Jetzt wurde in der Stadthalle mit Fördervereinsmitgliedern, Mitarbeitern und Angestellten der WFB Langenfeld sowie Vertretern aus Politik und Wirtschaft das Jubiläum gefeiert. Die „Kellergang“ der WFB begrüßte die Gäste im Foyer mit musikalischen Darbietungen. Der stellvertretende Landrat Michael Ruppert überbrachte die Grüße von Landrat Thomas Hendele und verband sie mit dem „Dank für die engagierte Vereinsarbeit zum Wohle der Menschen mit Behinderung in den WFB Werkstätten“. Ruppert nannte als Ziel des Fördervereins, persönliche Kontakte zwischen Menschen mit und ohne Behinderung zu fördern sowie viele größere und kleinere Anzahl Anschaffungen zu tätigen: „Dieses freiwillige Engagement ist unverzichtbar und durch nichts zu ersetzen.“ Bür-

germeister Frank Schneider wies auf das Motto des Fördervereins „Freude am Tun – Tun zur Freude“ hin: „Eine mehr als beachtliche Anzahl von Freunden und Förderern ist ein wichtiger Motor für das Ehrenamt, das unsere Stadt so stark macht und auf dessen Strahlkraft wir uns auch in Zukunft verlassen können.“ Hierbei gehe es auch darum, den rund 450 WFB-Mitarbeiter/innen in Langenfeld die Möglichkeit am „ganz normalen Leben“ zu erweitern, Begegnungen zwischen Menschen mit und ohne Behinderung zu fördern. Dafür hatte der Bürgermeister bereits eine Unterstützung zugesagt. Den Gratulanten schloss sich auch WFB-Geschäftsführer Heinrich Feilhauer mit einem Beispiel an, wie der Förderverein als Bindeglied zwischen WFB-Werkstatt und Mitarbeitern wirke. „Der Förderverein weiß, was den Menschen in der WFB gut tut.“ Besondere Aufmerksamkeit erhielten die Mitglieder des WFB-Werkstattsrates, Janine Rombach und Stephanie Schmälzlein, für ihre Dankesworte. Eine Gesangsgruppe der WFB-Mitarbeiter mit der Solistin Sandra Schacher erntete für ihr „musikalisches Dankeschön“ tosenden Beifall. Die Feier wurde umrahmt vom Blasorchester der Musikschule Langenfeld unter Leitung von Wilfried Schwarz, das ebenfalls viel Beifall einheimste. Gottfried Buff hatte in seiner lockeren Art die Moderation übernommen. Zum Abschluss schnitt Hans Hennecke eine Geburtstagstorte an, gestiftet von der Bäckerei Willeke in Leverkusen.

(FST/jste) ■



FORTUNA
WINTERGARTEN

Steinstraße 1
40764 Langenfeld-Reusrath
Tel.: 02173/18805
Fax: 02173/17852

- Wintergärten - Überdachungen - Sonnenschutz
- Markisen - Fenster - Haustüren - Haustürvordächer

www.Fortuna-Wintergarten.de

Mo.-Fr. 9.00-19.00 Uhr
Sa. 9.00-15.00 Uhr
So. 11.00-16.00 Uhr
und nach Vereinbarung

(Außerhalb der gesetzl. Öffnungszeiten keine Beratung und Verkauf)

Bestattungsvorsorge-Regelungen.

Treffen Sie die notwendigen Entscheidungen im Gespräch mit uns. Wir informieren Sie über die Möglichkeiten und nötigen Maßnahmen.

Langenfeld
Hitdorfer Str. 18
Monheim
Alte Schulstr. 29
Leverkusen
(Hitdorf)
Am Werth 20

MÜLLER

Bestattungen

Tel. (0 21 73) 9 16 50



www.Mueller-Bestattungen.de



Merke:

**Zu viel Alkohol macht dich sicher
nicht zum Star des Abends.**

BZgA
Bundeszentrale
für
gesundheitliche
Aufklärung

Berufsfeuerwehrtag der Jugendfeuerwehr

24 Stunden auf der Hauptwache

Die Jugendfeuerwehr Langenfeld veranstaltete am vorletzten Oktoberwochenende ihren traditionellen Berufsfeuerwehrtag. Dieser Tag soll den Jugendfeuerwehrlern einen Einblick in den Alltag eines Berufsfeuerwehrmanns bzw. einer Berufsfeuerwehrfrau geben. Die Jugendlichen wurden von den Jugendwarten nach speziellen Voraussetzungen ausgewählt und verbrachten mit ihnen zusammen 24 Stunden auf der Hauptwache. Von Samstag, 8 Uhr, bis Sonntagmorgen, 8 Uhr, konnten die mutigen, jungen Menschen viel Spannendes erleben.

Gemeinschaftsgefühl

In dieser Zeit erledigten die Jugendlichen die Notrufannahme, sie kümmerten sich um die Auswahl der Einsatzmittel, die Abarbeitung des Einsatzes, das Wiederherstellen der Einsatzfähigkeit der Fahrzeuge und das Schreiben der Einsatzberichte. Das Vorbereitungsteam hatte sich auch dieses Jahr wieder viel Mühe gegeben, um den Jugendlichen einige attraktive Übungen bieten zu können. Der Tag diente weiterhin zur Stärkung des Gemeinschaftsgefühls unter den Jugendlichen und der Um-

setzung des erlernten Wissens aus den Übungsdiensten. Den jungen Feuerwehrleuten wurden Getränke und Lebensmittel für den ganzen Tag zur Verfügung gestellt, somit sollte das gemeinsame Kochen auch ein Hauptbestandteil der Diensttätigkeit sein.

Abteilung der Freiwilligen Feuerwehr

Die Jugendfeuerwehr Langenfeld ist eine Abteilung der Freiwilligen Feuerwehr Langenfeld. Als Jugendgruppe bietet man Kindern und Jugendlichen im Alter von zehn bis 18 Jahren, die Spaß an Technik haben, die Menschen helfen wollen und Interesse an lebendigem Gruppenleben haben, eine entsprechende Möglichkeit, sich zu entwickeln. Die Jugendfeuerwehr darf man sich aber nicht als reine Vermittlungsstelle von Wissen vorstellen, sondern die allgemeine Gruppenarbeit wird gewünscht und gefördert. Neben den regelmäßigen Dienstabenden und sportlichen Aktivitäten werden unter anderem auch regelmäßig in den Herbstferien Fahrten unternommen. Man beteiligt sich auch an Aktivitäten mit anderen Jugendfeuerwehren auf Kreis- und Landesebene. Übungsdienste finden jeden Dienstag von 18 bis 20 Uhr statt – zusätzlich gibt es sonntags Sport zwischen 10 und 12 Uhr. Kontakt via E-Mail: jugendfeuerwehr@langenfeld.de. (FST) ■



Aufgabenstellung bei der hier zu sehenden Übung war es, ein Auto anzuheben und die „Person“ (Puppe) unter dem Fahrzeug zu befreien.



Aufgabe bei dieser Übung war es, eine „Person“ aus dem Wasser zu retten und dann an Land zu bringen. Als „Person“ diente ein Rettungsring, der später am Steg gegen eine Puppe getauscht worden ist. Fotos (2): Noack

Mr. Answer®

Mr. Answer® School:
Der clevere Lern-Stift
mit dem ausziehbaren Banner!

Mit Mathe-Formeln, unregelmäßigen Verben
und anderen praktischen Daten und Fakten!
Oder selbst beschreibbar für versteckte
Notizen und geheime Botschaften!

Den Mr. Answer® gibt's jetzt auch in Langenfeld:

Buchhandlung Langen
Marktplatz 2
40764 Langenfeld

Das Papier
Solinger Str. 42
40764 Langenfeld

Preis: 2,99 €
(verbindliche Preisempfehlung)

facebook
twitter
SchülerVZ

Entdecke meine Welt:
www.mr-answer.com

Neuheit für Brautpaare



Eine Neuheit bietet sich jetzt allen angehenden Brautpaaren: Individuelle Trauringe mit Hilfe des Computers selber liebevoll zu gestalten. Mit dem Breuning-Konfigurator sind der Phantasie dabei keine Grenzen gesetzt. Breuning ist einer der renomiertesten Trauringhersteller. Das Ziel: Den Kunden sollen hochwertige Trauringe zu günstigen Preisen mit einer kompetenten Beratung vor Ort geboten werden. In Langenfeld können jetzt beim Juwelier Heinz Rehm (am Marktplatz 10) Brautpaare diese moderne Möglichkeit der Trauringgestaltung wahrnehmen. „Trauringe sind das Symbol der Liebe und Verbundenheit. Beim Juwelier findet ja praktisch die erste Zeremonie der Trauung statt“, sagt Heinz Rehm und bietet seinen Kunden

deshalb ein entsprechendes Ambiente: Eine romantische Ecke mit weißen Sesseln und ein Gläschen Sekt inclusive. Mit dem Breuning-Konfigurator können die Paare ihre Ringe zuvor am PC komplett selber erstellen – von den Profilen und Materialien über die Steinbesetzung bis zur Gravur. Die Wunschringe werden dann vom Juwelier bei der Manufaktur Breuning in Auftrag gegeben. So sind hochwertige Trauringe zu Top-Konditionen garantiert. Einen Besuch beim Juwelier soll der Brautpaare diese moderne Möglichkeit der Trauringgestaltung nicht ersetzen, dient aber als Entscheidungshilfe. Weitere Informationen bei Juwelier Heinz Rehm telefonisch unter 02173-72142 oder auf der Homepage: www.juwelier-rehm.de.

Foto: SFL ■

„Markt der Kulturen“



Foto: Kreisverwaltung Mettmann

Auch in diesem Jahr veranstaltet das Neanderthal Museum in Mettmann wieder einen vorweihnachtlichen Markt der besonderen Art. Wer auf der Suche nach einem ausgefallenen Weihnachtsgeschenk ist, wird am ersten Novemberwochenende auf dem „Markt der Kulturen“ bestimmt fündig. Anstelle von Engeln und traditionellem Christbaumschmuck wird auf diesem Weihnachtsmarkt hochwertiges Kunsthandwerk aus aller Welt angeboten, zum Beispiel Geschenkkarten und Wohnaccessoires aus Papua-Neuguinea, Indonesien und Südafrika, Ledertaschen und -gürtel aus Nordafrika, Geschenkkarten aus handgeschöpftem Papier und Silberschmuck. Über 20 Aussteller präsentieren ihr Angebot aus fernen Ländern. Im Foyer des Museums werden außerdem Kaffee und exotische Snacks gereicht. Gestöbert werden kann diesmal

an drei Tagen (5. bis 7. November), erstmalig ist am Samstag auch ein abendliches Shopping möglich. Geöffnet ist der Markt der Kulturen am Freitag von 15 bis 18 Uhr, am Samstag von 10 bis 20 Uhr und am Sonntag von 10 bis 18 Uhr. Der Eintritt zum Markt kostet drei Euro (Kinder frei), in Kombination mit einer Eintrittskarte für das Museum zwei Euro.

Kontakt

Neanderthal Museum, Talstraße 300, 40822 Mettmann, Telefon 02104/97970; Internet: www.neanderthal.de; e Mail: museum@neanderthal.de; Öffnungszeiten: dienstags bis sonntags, 10 bis 18 Uhr; Eintritt sieben Euro für die Dauerausstellung (inkl. Neanderthaler-Fundort), fünf Euro für die Sonderausstellung, Kombiticket neun Euro; Ermäßigung für Gruppen, Familien, Kinder, Studenten, Behinderte. ■

GOP-Gewinner

Die Gewinner unseres GOP-Gewinnspiels aus der September-Ausgabe für das Programm am 16.10.2010 heißen: Frederik Schmitz/ Solingen, Horst Krauthammer/Monheim und Meike Strothkamp/Bochum. ■

Kulturnotizen: Kulturelles Forum sucht Ehrenamtler

Lesungen in der Stadtbibliothek

Unterstützung gesucht

Das Kulturelle Forum erfreut sich seit nunmehr zwölf Jahren großer Beliebtheit. Zahlreiche Besucher aus der Stadt und der Region besichtigen an den sechs Öffnungstagen der Woche die wechselnden Ausstellungen zur Kunst und Kulturgeschichte und bringen neben den zahlreichen Gästen bei Veranstaltungen Leben ins Haus. Ohne das ehrenamtliche Engagement der Mitglieder des Fördervereins Stadtmuseum Langenfeld e.V. wäre die Arbeit des Hauses nicht zu leisten. Daher sucht der Förderverein für die unterschiedlichsten Aufgaben, insbesondere für den Dienst an der Informationstheke im Foyer des Kulturellen Forums, Unterstützung. Wer etwas Zeit übrig hat und den Förderverein aktiv ehrenamtlich unterstützen möchte, kann sich bei der Leiterin des Kulturellen Forums, Frau Anne Graw-Lipfert, unter Telefon 02173-9193960 melden. Der Förderverein Stadtmuseum Langenfeld e.V. freut sich sehr über jede Hilfe – egal, ob es ab und zu mal eine Stunde ist oder ob jemand regelmäßig zur Verfügung steht.

Lettische Folklore

Interessanter Auftritt am 7. November von 15 bis 16.30 Uhr im Kulturellen Forum an der Haupt-



Für das Kulturelle Forum werden Helfer gesucht.

Foto: Straub

straße 83: Das Musikerehepaar Māra Silāja-Woelke und Hartmut Woelke kommt aus Norddeutschland. Māra, gebürtige Lettin, musiziert auf einer „Kokle“, einem traditionellen lettischen Saiteninstrument. Das Repertoire besteht aus alten lettischen Volksweisen, den sogenannten „Dainas“. Durch ihren Gesang, den sie auf der Kokle begleitet, gibt Māra Einblicke in die Vielfältigkeit der lettischen Kultur und Mentalität. Sie bezieht ihr Publikum gern mit ein und schlägt dadurch Brücken zwischen sich und den Menschen. Harmonisch abgerundet durch Hartmuts Spiel auf einer „National Steel Guitar“, die in der traditionellen Bluesmusik zum Tragen kommt, entsteht so eine Fusion zwischen osteuropäischer Folklore und westlicher

Musik. Diese Veranstaltung findet im Rahmen des Jahresprogramms „Willkommen Baltikum“ statt. Eintritt: sieben Euro, für Mitglieder des Fördervereins Stadtmuseum Langenfeld e.V.: 3,50 Euro, Kartenvorverkauf und Abendkasse im Kulturellen Forum.

„Literaturauslese zum Feierabend“ in der Stadtbibliothek

Am 12. November 2010 um 17 Uhr liest Ingeborg Semmelroth in der Stadtbibliothek Langenfeld aus „Endstation Ritz“ von Didier Goupil. Eintritt: drei Euro (nur Abendkasse). Eine weitere Lesung von Semmelroth über Heinrich Heine gibt es hier am 17. Dezember ebenfalls um 17 Uhr.

(FST) ■



LEICHLINGER ENERGIEBERATUNGSZENTRUM

Energieeinsparung geht alle an!

Die nächsten Themen und Termine im Leichlinger Energieberatungszentrum:

Kraftwärmekopplung / Blockheizkraftwerke für Privat und Gewerbe am **12.11.2010**

Beginn 18.00 Uhr

Nutzen Sie die Gelegenheit sich zu informieren - vorbeischaun lohnt sich

Ernst Tromm · Leichlingen-Witzhelden · Hauptstraße 41 · Telefon 02174 - 3 93 94



„Familienwelt“: Dreifachmesse lockt ins Stadtzentrum

Riesenprogramm am 30. Oktober / Auch Kinder-TV-Reporter Willi Weitzel dabei

Es ist eines der Topevents des Jahres in der Posthorngemeinde: Die Bildungs- und Erziehungsmesse „Lernen. Wissen. Leben.“, die Seniorenmesse „Generation Gold“, die Handwerkerfachausstellung „Rund ums Haus“ finden erstmals gemeinsam als „Familienwelt Langenfeld“ am Samstag, den 30. Oktober 2010, von 10 bis 18 Uhr statt – so entstehen sinnvolle Synergieeffekte. Verwaltung, Citymanager Jan-Christoph Zimmermann und Organisator Ronald Morschheuser stellten ein hochkarätiges Programm zusammen, etwa 100 Aussteller sollen dabei sein.

Kinder-TV-Star

Es wird in der Stadthalle an der Hauptstraße die zwei Bereiche Bildungs- und Erziehungsmesse und „Generation Gold“ geben – und auf dem Vorplatz der Stadthalle die Handwerkerfachausstellung, die übrigens als einziger Bestandteil der „Familienwelt“ Sonntag fortgeführt wird. Auf dem Vorplatz finden sich außerdem der Kinder- und Jugendbus sowie die Pfadfinder wieder. Natürlich gibt es auch ein Kinderprogramm in den oberen Räumen der Stadthalle, und die Bibliotheken in Langenfeld bieten in den Räumen der Stadtbibliothek ein buntes Programm an. Auf dem Vorplatz der Stadthalle, der übrigens komplett überdacht wird, gibt es außerdem eine Bühne mit vielen Auftritten. Hier wird der bekannte Kinder-TV-Star Willi Weitzel einige Punkte des Rahmenprogramms moderieren. Es gibt hier



Willi Weitzel (37) ist TV-Reporter der Sendungen „Willi wills wissen“ und „Willis VIPs“, zudem Moderator von „Willis Quiz Quark Club“.
Foto: www.willaweitzel.com

beispielsweise eine Diskussionsrunde zum Thema „Jung & Alt in Langenfeld“ oder eine Modenschau. Um 11 Uhr am Samstagmorgen wird die „Familienwelt“ auf dem Stadthallenvorplatz seitens der Ersten Beigeordneten Marion Prell eröffnet. Kinderreporter sind mit einem Kameramann auf dem Veranstaltungs-

gelände unterwegs und interviewen Messebesucher. In der Stadthalle gibt es Herzhaftes für den kleinen Hunger und Getränke, auf dem Vorplatz werden Kaffee und Kuchen angeboten.

Kunstwerke

Im Flügelsaal des Kulturzen-

trums werden Kunstwerke aus einem Kunstwettbewerb der Kindertagesstätten und offenen Ganztagskunstkursen ausgestellt und anschließend für einen guten Zweck versteigert. Die AWO führt dort Sketche auf, ferner tritt ihr Mehrgenerationensingkreis auf. Die Paulus- und die Virneburgschule betei-

gen sich mit Schauspiel- und Musik-Acts, zudem darf man sich auf eine Senioren-Rockband und das Theater Salomon freuen. Im Kulturzentrum gibt es ein reichhaltiges Workshop-Programm, von „Yoga für Jung und Alt“ bis zu „Erziehung im Wandel der Generationen“. Auch um die Online-Community „schülerVZ“ und Drogen soll es gehen.

„LebensLust“ und verkaufsoffener Sonntag

„Parallel zu den Veranstaltungen der ‚Generation Gold‘ haben wir bisher unser ‚LebensLust‘-Programm speziell für die Zielgruppe der Menschen ab 50 vorbereitet“, erklärte die Langenfelder Gleichstellungsbeauftragte Diana Skrotzki gegenüber dem Magazin der Stadt. Sie weite das Programm in diesem Jahr auf Langenfelderinnen und Langenfelder aller Altersstufen aus. „Damit wollen wir die Generationen mit Themen von Natur über Römerzeit bis hin zum richtigen Versicherungsschutz für die ganze Familie oder kulinarischen Köstlichkeiten verbinden“, so Skrotzki weiter. Das Veranstaltungsprogramm beginnt in den Tagen nach der „Familienwelt Langenfeld“, es dauert bis Dezember – am 1. November beispielsweise gibt es um 15 Uhr den Film „Der kleine Nick“ im Rex-Kino. Auch wichtig: Am Sonntag, den 31.10., haben im Rahmen eines verkaufsoffenen Sonntags von 13 bis 18 Uhr viele Geschäfte geöffnet. ■

Übrigens: Auch das Stadtmagazin wird am 30.10. mit einem Stand vertreten sein! Besuchen Sie uns!

PAULZEN GMBH
Gas · Wasser · Heizung

Beratung, Planung und Ausführung von sanitär-, heiz- und lufttechnischen Anlagen sowie Brennwerttechnik, Solaranlagen und regenerative Energien

Besuchen Sie uns auf der „Familienwelt Langenfeld“ vom 30. bis 31.10.2010 auf dem Vorplatz der Stadthalle Langenfeld

Solinger Straße 160 · 40764 Langenfeld
Telefon: 02173/263 02 · Telefax: 02173/240 08
info@paulzen-gmbh.de

Musikladen Langenfeld
Verkauf & Reparatur
Musikunterricht · Noten
Musikinstrumente · Zubehör

Aktuelle Geschenkideen zum Weihnachtsfest in allen Preislagen

Hans-Peter Plattke
Solinger Straße 79 · 40764 Langenfeld
Telefon 0 21 73 - 2 63 29
Internet: musikladen-langenfeld.de

Am 30. und
31. Oktober 2010
in Langenfeld



RheinEnergie on Tour zur Familienwelt - Langenfeld.

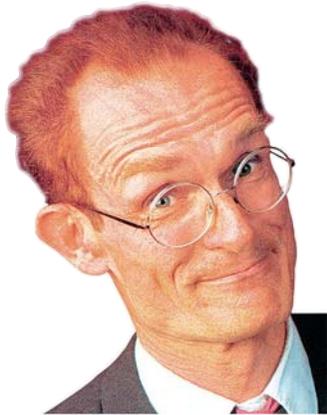
Unser Serviceteam kommt nach Langenfeld - im Gepäck: Persönliche Beratung zu unseren Tarifen. Wir sind für Sie da: Mit unserem Beraterstand auf dem Vorplatz der Stadthalle, Samstag von 10.00 bis 18.00 Uhr und Sonntag von 11.00 bis 18.00 Uhr. Unsere Experten erläutern Ihre Abrechnung und beraten Sie zum effizienten Energieeinsatz. Schauen Sie doch mal vorbei.

Da immer dabei. **RheinEnergie**



+++++ **Schaustall- und Schauplatztermine im November** +++++

Eintrittskarten und Programminformationen erhalten Sie in der Vorverkaufsstelle im Schauplatz-Foyer sowie unter: www.schauplatz.de



Piet Klocke.



Mirja Boes.



Carolin Kebekus.



Jana Raile.



Fritz Eckenga. Fotos (5): Veranstalter

Er... verlernte das flüssige Sprechen womöglich, als er nach dem Abitur einige Jahre als Musiker im freiliberalen Amsterdam das Leben in Zügen genoss, oder aber spätestens, nachdem die Liebe zum exzessiv-absurden Theater spross und sein Alter Ego als zerstreuter Professor Schmitt-Hindemith abstruse Formen annahm.

Sie... sollte eigentlich nicht Mirja, sondern Maja heißen, denn fleißig wie ein Bienechen rackerte sich Mirja Boes – äußerst erfolgreich – von der Arbeitsbiene zur Klamaukköniginnen-Debütantin. Beginnend mit den „Thekenschlampen“ und einem nicht ganz jugendfreien Ohrwurm über Peter mit den 20 cm ist sie nun herausgereift – und nicht nur, weil sie bald Mutter wird, scheinbar erwachsener, aber dessen ungeachtet nicht weniger frech und frisch, ein immer gern gesehener Gast als Garant für gute Laune und Spaß.

Gemeinsam.... ist wohl kein Doppelduo der Kleinkunst prädestinierter, die Eröffnungsrevue der 4. Langenfelder Spaß.Gesellschafts.Abende zu repräsentieren, zu moderieren, und sowohl dem Nachwuchs, als auch hochkarätig Altbewährtem den Vorhang zu öffnen und dennoch nicht die Show zu stehlen. Und eine große Show wird es werden, denn Ars Vitalis, Anka Zink, Fritz Eckenga, Das Bundeskabarett, Carolin Kebekus und Matthias Reuter spektakeln die Langenfelder Bühnenbretter aufs Feinste und machen Lust auf vier darauffolgende Einzelgastspiele im Schaustall.

Veranstaltung: Eröffnungsrevue mit Piet Klocke, Mirja Boes + Gästen · Spaß.Gesellschafts.Abende · Rubrik: Entertainment · Dienstag, 9. November · 20:00 Uhr Schauplatz · € 20,- (VVK) / 23,- (AK)

„Es war einmal ein kleiner Prinz, der wohnte auf einem Planeten der kaum größer war als er selbst, und er brauchte einen Freund...“, jeder kennt wohl das moderne Märchen von Antoine de Saint-Exupéry, das Kinder zum Träumen, und Erwachsene zum Nachdenken anregt. Herzerreißend naiv und dabei doch mit so viel Einsicht macht sich der kleine Prinz auf, um die Welt der „großen Leute“ zu verstehen. Dabei begegnet er den unwiderstehlichsten Menschen, Tieren, zieht von Planet zu Planet, um schließlich festzustellen: „Man sieht nur mit dem Herzen gut, das Wesentliche ist für die Augen unsichtbar.“ Die Erzählkünstlerin Jana Raile ermöglicht es nun, den kleinen Prinzen auf seiner Reise zu begleiten, indem sie spielerisch seine Geschichte erzählt und die Figuren mit ihrer Stimme zum Leben erweckt. Und plötzlich glaubt man, die Rose des Prinzen zu riechen, den Wüstensand unter den Füßen zu spüren und den Sonnenuntergang zu sehen. Also heißt es jetzt nur noch: Augen schließen, lauschen und Jana Railes Stimme hören, und das am besten mit dem Herzen. Vielleicht kommen die Zuhörer dann ja zu demselben Schluss wie der kleine Prinz.

„Der kleine Prinz“ – Antoine de Saint Exupery · Erzähltheater mit Jana Raile · Theatrale Lesung · Dienstag, 23. November · 20:00 Uhr · Schauplatz · € 8,- (VVK) / 10,- (AK)

Es passt sehr hübsch zum Titel der aktuellen, papiernen Werkchau „Fremdenverkehr mit Einheimischen“, dass Fritz Eckenga viel unterwegs ist, etwa um Menschen mit seinen Reimen zu retten. Am 24. November wird der Reisefreudige zwecks Darbietung seiner Kunst Station im Langenfelder Schaustall machen. Falls Herr Eckenga daheim ist, wohnt er kulturhauptstädtisch aber in einem „blickdichten Teil“ der Stadt Dortmund, wo er sich alle Mühe gibt, „das aggressive Wachstum des Liebstockelbuschs zu begrenzen“. Der Mann aus der Ruhrgebietsmetropole verdingt sich als Darsteller komischer Nebenrollen, Musiksimulant, Mitglied des kabarettistischen Ensembles N8schicht, Denker wie Sprecher in allerlei Hörfunkereien und nicht zuletzt Autor. Als solcher widmet er sich seit geraumer Zeit etwas, das er wohlklingend „Rettungsreime“ nennt. Dabei geht es dem Mann, den der Tagesspiegel die „melancholische Lebensklugheit von Kästner, die silbenstecherische Lust von Morgenstern und die Blödelalaune von Gernhardt“ attestiert, vor allem um die lyrische Schonung von Leib und Seele.

Fritz Eckenga · Kabarett · Spaß.Gesellschafts.Abende

„Fremdenverkehr mit Einheimischen“ Mittwoch, 24. November · 20.00 Uhr · Schaustall · € 14,- (VVK) / 16,- (AK)

Einmal im Leben, einmal in einer gesamten Musikschullehrerlaufbahn wünscht sich wohl ein jeder solcher, ein Talent zwischen die Tasten zu bekommen, das einem Roman Salyutov entspricht. Leider ist es nur den Wenigsten vergönnt. Dennoch: Lässt man der Phantasie freien Lauf, kann der klassischkonditionierte Zuhörer schnell erahnen, was dem namentlich unbekanntem Lehrpersonal Romans durch den Kopf ging, als er dessen Talent entzauberte. Noten braucht der 1984 in Leningrad Geborene nicht, seine Hände liegen sanft auf der Klaviatur, es ist, als ob er eine Beziehung zu seinem Instrument aufnimmt und dann geht alles ganz schnell. Die Finger fliegen, schweben, und mit rhythmischer Präzession beeindruckt er mit Ausdruck seines Spiels. Die Reife seiner Jugend imponiert und die pure Lust und Lebensfreude schwappt über den lauschenden Zuhörern herein. So bleibt nur noch zu wünschen, ganz im Zeichen von 1984, that: Big Brother is listening!

Veranstaltung: Roman Salyutov · it's teatime · Rubrik: Konzert · Sonntag, 28. November · 16:30 Uhr · Schauplatz · € 7,- (VVK) / 9,- (AK)

Jung und (fernseh-)unverdorben sind sie, frech und wahnsinnig komisch: Das Bundeskabarett. Und ein hehres Ziel haben sie auch: Sebastian Pufpaff, Henry Schumann und Martin Zingsheim wollen die Welt verbessern. Den drei Nachwuchskapitänen der Kabarettszene liegt in ihrem ersten Programm „Ein schwerer Fall“ vor. Die festgefahrene MS Deutschland muss gerettet werden. Doch dazu muss das ungleiche Trio erst einmal zueinander finden und das ist gar nicht so einfach. Müssen sie doch durch den deutschen Sumpf der Missverständnisse und Schuldzuweisungen stapfen und das Minenfeld aktueller politischer und gesellschaftlicher Geschehnisse umgehen. Schnell wird klar, dass die Vollblutcholiker dem Volk auf beiden Seiten der ehemaligen Grenze genau aufs Maul geschaut haben und sich auch im Stammtisch-Milieu bestens auskennen. Da knallen die bundesrepublikanischen Parallelgesellschaften, verkörpert von Ossi Schumann und Besser-Wessi Pufpaff, heftigst aufeinander. Es werden Mauern gezogen und sich wiedervereinigt, bis am 28. November im Langenfelder Schaustall und im Rahmen des Festivals.

„Spaß.Gesellschafts.Abende“ die wichtige gesellschaftliche Erkenntnis kommt: „Jeder Arsch hat sein Furunkel!“ · Bundeskabarett · Spaß.Gesellschafts.Abende „Ein schwerer Fall“ · Kabarett · Sonntag, 28. November · 20:00 Uhr · Schaustall · € 14,- (VVK), 16,- (AK) ■

Neuer Bezirksleiter im Team der LBS

Sven Theißen bringt Kunden in die eigenen vier Wände

Seit Anfang Oktober verstärkt Sven Theißen als einer von jetzt drei Langenfelder Bezirksleitern das Team der LBS in Langenfeld. Mit der Neueinstellung will der örtliche Gebietsleiter Ralf Thilo der gestiegenen Nachfrage im Baufinanzierungsbereich gerecht werden. Von Theißens Fachkompetenz profitieren in Zukunft besonders die von ihm in Wiescheid, Reusrath und Langenfeld-Mitte betreuten rund 2500 Kunden.

Arbeitsschwerpunkte

Sven Theißen begleitet Familien in der Umgebung von Langenfeld auf dem Weg in deren eigene vier Wände. Die Arbeitsschwerpunkte des 24-Jährigen liegen in der Ausarbeitung individueller Finanzierungskonzepte, in der Beratung rund um das Thema Bausparen sowie in der Beantragung von öffentlichen Mitteln. „Das Produkt Bausparen ist in den vergangenen Jahren deutlich komplexer und vielschichtiger geworden“, erklärt hierzu der örtliche LBS-Gebietsleiter Ralf Thilo, der die Kunden-Center in Hilden, Haan und Langenfeld leitet und mit seinen Teams gut 20 000 LBS-Kunden betreut. In den drei Städten werden übrigens zudem derzeit vier Azubis seitens der LBS ausgebildet.

Beratungsbedarf erhöht sich stetig

„Mit der Neueinstellung reagieren wir auf den sich stetig erhöhenden Beratungsbedarf“, so



Ralf Thilo (links) und Sven Theißen.

Foto: Hildebrandt

Thilo, der ein Team aus 13 Bauspar-, Finanzierungs- sowie Immobilienexperten führt. Natürlich spielen auch die steigende Nachfrage nach Wohneigentum und fairen Immobilienpreisen eine wichtige Rolle. „Mit einer solide aufgestellten Finanzierung ist das Wohnen in den eigenen vier Wänden bei den zur Zeit herrschenden Zinsen nicht viel teurer als die monatliche Miete“, gibt Thilo zu verstehen.

Beste Voraussetzungen

Sven Theißen selber bringt bereits genügend Know-how für diesen Job mit: „Mit seiner Ausbildung zum Bankkaufmann bei unserem Verbundpartner, der Sparkasse Langenfeld, und seiner Berufserfahrung weist Sven

Theißen beste Voraussetzungen für eine erfolgreiche Tätigkeit bei uns auf“, freut sich Ralf Thilo auf die Zusammenarbeit mit dem in Langenfeld wohnenden Theißen. Terminvereinbarungen mit dem Bezirksleiter sind telefonisch unter Telefon 02173/22104 möglich – Termine können auch außerhalb der regulären Öffnungszeiten an der Ganspohler Straße (diese sind: Montag bis Freitag von 9 bis 18 Uhr) gelegt werden, auch können Termine beim Kunden selbst stattfinden.

Ansprechpartner:

LBS-Gebietsleiter Ralf Thilo
Ganspohler Straße 7
40764 Langenfeld
Telefon (0 21 73) 2 21 04
Telefax (0 21 73) 2 10 74
Email: info@lbs-langenfeld.de ■

Immobilienachfrage zieht weiter an

Günstige Preise und Zinsen sowie die Förderung durch den „Wohn-Riester“ haben im ersten Halbjahr 2010 nach Auskunft der LBS-Immobilien-gesellschaften (LBS-I) für eine lebhaftere Wohnungsnachfrage gesorgt. Wie die größte Maklergruppe Deutschlands berichtet, stieg ihr Vermittlungsergebnis im ersten Halbjahr

2010 auf knapp 15 000 Objekte (plus 9 Prozent) mit einem Volumen von 2,15 Milliarden Euro (plus 17 Prozent). „Der größte Anteil entfällt auf preisgünstige gebrauchte Eigenheime und Eigentumswohnungen“, erläuterte LBS-Verbandsdirektor Hartwig Hamm. „Doch auch die Neubaunachfrage kommt

endlich wieder in Schwung.“ Die Wohn-Riester-Förderung bedeute für viele Bauherren und Käufer eine spürbare Entlastung. Hamm: „Das ist nicht nur gut für Familien, sondern auch für Singles: Mit guten Einkommen können sie über Jahrzehnte einen Steuervorteil von bis zu 1000 Euro pro Jahr realisieren.“ ■

Neue Räumlichkeiten



Seit neun Jahren bietet Regina Lehmann in ihrem Pharao Sunrise Sonnenstudio einen in Langenfeld einmaligen Service: Bodyforming mit Hypoxi-Therapie. Aufgrund des großen Erfolgs hat Regina Lehmann ihr Studio in Langfort (Zum Stadion 69) vergrößert und kann jetzt vier hochmoderne Hypoxi-Geräte anbieten. Die Einweihung der neuen Räumlichkeiten erfolgt am Freitag, 5. November (von 10 bis 19 Uhr) mit Sektempfang und Sonderaktionen. Die Hypoxi-Therapie (www.hypoxi.com) ist das ideale Beauty-Programm für die Körperprobleme und setzt direkt an den Problemzonen an, speziell für Bauch, Beine und Po. Die Hypoxie-Therapie besteht aus drei Quellen. Bei der Vakuum-Behandlung werden bestimmte Körperpartien gezielt

mit Unterdruck stimuliert. Mit der Kompressionstherapie wird Gewebe mit Überdruck behandelt. Das Fettverbrennungstraining erfolgt zur Aktivierung des Fettstoffwechsels. Der sportliche Therapie-Teil besteht aus einem 30-minütigen Fahrradtraining in den Hypoxi-Geräten. Zusätzlich kann auf einem Vacunaut (Laufband) und einem PowerPlate (Vibrationsgerät) trainiert werden. Die Therapie erfolgt unter qualifizierter Anleitung mit Ernährungsberatung. Das Sonnenstudio bietet neben fünf modernen Sonnenbänken eine Sonnen-dusche und die Mon amie, das erste Collarium der Welt (mit Collagen-Plus-Röhren). Mehr Infos gibt es unter www.pharao-sunrise.de oder telefonisch unter 02173-286207. Foto: Hildebrandt ■



Sparen Sie kräftig mit uns bei Ihrer Versicherung

Privathaftpflicht oder Hundehalterhaftpflicht

für Personen ab 60+ (Nur 1 Person im Haushalt muß mindestens 60 Jahre sein)

Privathaftpflicht

bereits ab **32,- €*** im Jahr

für Ehepaare oder eheähnliche Lebensgemeinschaften mit 3.000.000 € Deckungssumme pauschal für Personen-, Sach- und Vermögensschäden.

Hundehalterhaftpflicht

bereits ab **37,- €*** im Jahr

mit 5.000.000 € Deckungssumme pauschal für Personen-, Sach- und Vermögensschäden

* zzgl. Vers.St.

Onlineabschluß unter www.phv60plus.de

Bayer Spitzenreiter in Europa League – Fortuna mit ersten Punkten

HSG Düsseldorf hat Aufstieg wohl schon verspielt / Bayer-Damen mit „Luft nach oben“

Bayer Leverkusen (Fußball-Bundesliga)

Bayern München, der VfB Stuttgart, Schalke 04, Werder Bremen, der VfL Wolfsburg – so mancher Topverein der Bundesliga schwächelt zu Saisonbeginn gewaltig. So gesehen kann Bayer 04 mit dem dritten Platz nach acht Spieltagen recht zufrieden sein. Im Oktober folgte auf ein Heim-2:2 gegen Bremen ein 3:2-Sieg in Wolfsburg, obwohl man in der VW-Stadt nach 70 Minuten noch mit 0:2 hinten lag. Matchwinner dabei: der erst in der 69. Minute eingewechselte und zuletzt lange verletzte Mittelfeldrenner Simon Rolfes mit zwei Toren. In der Europa League steht Bayer nach drei Begegnungen noch ohne Niederlage da, auf ein 1:1 bei Titelverteidiger Atletico Madrid folgte ein 0:0 bei Aris Saloniki in Griechenland. Unerfreulich: Stefan Kießling und Michael Ballack fallen wohl für die komplette Hinrunde verletzt aus. Bundesliga-Heimspiele im November: Es geht gegen Kaiserslautern (7.11., 17.30 Uhr) und Bayern München (20.11., 18.30 Uhr). Auswärts muss man im elf-



Patrick Helmes (rechts) beim Europa League-Spiel in Saloniki, Bayer ist Tabellenführer in der Gruppe nach drei Spielen. Foto: KSmediaNET/Bayer

ten Monat des Jahres in St. Pauli (13.11.) und Hoffenheim (27.11.) ran – Anpfiff jeweils: um 15.30 Uhr. Kurz vor Druckbeginn die-

ser Ausgabe endete die Bundesliga-Paarung Bayer – Mainz 05 0:1.

Fortuna Düsseldorf (2. Fußball-Bundesliga)

Teilweise schwaches Drittliganiveau habe die Fortuna erreicht, schrieben wir unter dem Eindruck des katastrophalen Spiels in Ingolstadt sinngemäß in der letzten Ausgabe. Schon im letzten Spiel im September war Besserung zu erkennen – beim 0:1 gegen den VfL Bochum mühten sich die Fortunen redlich, allein ein Ertrag in Form von Toren und Punkten war erneut nicht zu erkennen. Dann aber, am siebten Spieltag, endlich die Trendwende und die ersten drei Zähler für die Landeshauptstädter: Beim VfL Osnabrück siegte man 3:2, hatte dabei auch etwas Glück auf seiner Seite. Und nur wenige Tage später folgte ein (allerdings erneut glücklicher) 1:0-Heimsieg gegen den FC Augsburg. Torschütze dabei: der in den letzten Wochen durch großen Kampfgeist auffallende Thomas Bröker. In Ungnade gefallen scheinen bei Fortuna-Co-

ach Norbert Meier, der übrigens trotz sieben Pflichtspielniederlagen zum Saisonauftakt bereits vor dem Anpfiff in Osnabrück von den Fans gefeiert wurde, die Brasilianer Tiago, Wellington und Rockenbach da Silva, die einige Male im 18er-Kader nicht berücksichtigt wurden. Insbesondere Innenverteidiger Tiago ist vielen Fans mit seiner Außen- darstellung ein Dorn im Auge. Eine Neuverpflichtung gibt es auch zu vermelden – der zuletzt arbeitslose Sascha Rösler wurde im Oktober geholt und bereits gegen Augsburg einige Minuten eingesetzt. Interessant dürfte es im nächsten Frühjahr werden.

Der Eurovision Song Contest 2011 wurde nach Düsseldorf geholt; daher muss die Fortuna für die letzten drei Heimspiele nach Flingern ins altehrwürdige Paul-Janes-Stadion ausweichen, dessen Kapazität ausgebaut werden soll. Probleme sind hier vorprogrammiert, da die Fortuna für diese Spielzeit mehr als 12 000 Dauerkarten abgesetzt hat und die Kapazität nur unwesentlich größer sein wird. Kurz vor Druckbeginn dieser Ausgabe endete die Zweitliga-Paarung Paderborn – Fortuna 3:0.

Handball und Co.

Die Zweitligasaison für Handball-Bundesliga-Absteiger HSG Düsseldorf hatte toll begonnen – nämlich mit vier Siegen. Es folgten jedoch vier Pleiten aus den folgenden fünf Spielen. Der Wiederaufstieg scheint schon jetzt so gut wie unmöglich. Die Bundesliga-Handballerinnen von Bayer Leverkusen lagen nach vier Siegen aus sechs Spielen auf Platz vier der Tabelle. Vorne: Thüringen vor Leipzig. Langsam aufwärts ging es im Oktober für die Eishockeycracks der DEG, die sich nach dem Spiel in München (22.10.) auf den siebten Rang unter 14 Mannschaften vorgekämpft hatten, unter anderem 9:0 (!) in Nürnberg siegten. Noch erfreulicher die Tischtennisasse von Borussia Düsseldorf um Timo Boll: Bundesliga-Spitzenreiter mit fünf Siegen aus den ersten fünf Spielen! Die Gloria Giants Düsseldorf verloren die ersten fünf Partien der neuen Spielzeit in der Herren-Basketball-Bundesliga. (FRANK STRAUB) ■

Fit, gesund, entspannt!

mona mare im Winterschlaf:
Ab dem 20. Dezember sind wir wieder wie gewohnt mit unseren Aqua-Fitness-Kursen und Wellness-Angeboten für Sie da.

Schließzeit Saunaland
13. bis 19. Dezember

Schließzeit Badeland
6. bis 19. Dezember

ZZZ... ZZ...

mona mare
das Bade- und Saunaland

www.monamare.de

Anzeigenannahme

Bethina Wegner

Ihre Medienberaterin für das
Langenfelder Stadtmagazin

Mobil: 0171 - 821 44 42

E-Mail: anzeigen@hildebrandt-verlag.de



Fußball: Die Elf des Monats

Von Landesliga bis Kreisliga in Langenfeld und Monheim

In den Fußball-Amateurligen zeichnet sich nach dem ersten Saisondrittel ab, dass es für die Klubs aus Langenfeld und Monheim in den oberen Ligen (Niederrheinliga und Landesliga) wohl einzig und allein um den Klassenerhalt geht. Wir analysieren die aktuelle Situation. Hierbei sind die Ereignisse bis zum 10. Spieltag berücksichtigt. Nachdem wir im Vormonat nur eine Kader-Auswahl nominieren konnten, können wir Ihnen diesmal wieder die Elf des Monats präsentieren.

NIEDERRHEINLIGA

Aufsteiger SF Baumberg (SFB) holte aus den letzten vier Partien vier Punkte und liegt nach zehn Spielen auf Rang elf im Soll (zehn Zähler). Der Vorsprung auf die Abstiegsregion beträgt aber lediglich zwei Punkte. Von den 19 Teams der Niederrheinliga steigen mindestens vier Mannschaften definitiv ab (abhängig von den Absteigern der oberen Ligen). Der Klasse-Vorstellung gegen den Titelaspirant und früheren Bundesligisten KFC Uerdingen (2:2) ließen die Sportfreunde einen 3:2-Erfolg bei RW Essen II folgen. Hierbei drehte die Elf von SFB-Trainer Jörg Vollack mit einer tollen zweiten Halbzeit einen 0:2-Rückstand noch zum Sieg. Die Ernüchterung folgte mit den überflüssigen Niederlagen gegen Straelen (1:2) und beim Wuppertaler SV II (0:1). „Wir wussten, dass es schwer wird, haben aber ordentliche Leistungen gezeigt. Natürlich tut es weh, dass wir in diesen zwei Spielen Punkte verschenkt haben. Die Liga ist aber sehr eng. Ab Platz fünf kann jeder jeden schlagen“, meint Jürgen Schick, Sportlicher Leiter der Sportfreunde. Negative Begleiterscheinungen brachte das Heimspiel gegen Uerdingen, dass aus Sicherheitsgründen nach Langenfeld ins Jahnstadion verlegt wurde. Hooligans aus Düsseldorf sorgten für Krawalle und schwere Auseinandersetzungen mit der Polizei. Ein Nachspiel hat Baumberg nicht zu fürchten. „Wir haben uns

nichts vorzuwerfen und unsere Pflichten getan“, betont Schick. Eine neue Personalie gibt es im SFB-Vorstand. Der erste Vorsitzende Gerd Bircher trat aus gesundheitlichen Gründen zurück. Bis ein Nachfolger gefunden ist, wird das restliche Vorstandsteam Birschers Aufgaben mit übernehmen.

LANDESLIGA

Nach dem katastrophalen Saisonstart drohte Ganija Pjetrovic, Coach von TuSpo Richrath, sogar mit seinem Rücktritt. Die Rücktrittsdrohung des Trainers scheint die Mannschaft wachgerüttelt zu haben. Der 0:3-Pleite gegen den 1. FC Mönchengladbach folgte der erste Saisonsieg mit dem 3:0 beim Schlusslicht VfR Neuss. Anschließend gab es ein durchaus beachtliches 0:0-Unentschieden gegen Titelaspirant TuS Grevenbroich, ehe mit dem unnötigen 1:2 in Rheydt ein Rückschlag folgte. „Ich bin zufrieden mit den letzten drei Spielen, auch wenn wir in Rheydt die zweite Halbzeit verpennt haben. Die Mannschaft ist noch sehr grün und lernt daraus“, erklärt Pjetrovic, der sich aber von seinem Saisonziel (Platz unter den ersten Fünf) wohl schon frühzeitig verabschieden muss. Nach Lage der Dinge geht es nur ums sportliche Überleben in der Landesliga. Nach dem 10. Spieltag ist Richrath als Dritttletzter akut abstiegsgefährdet. Der TuSpo-Coach, zuletzt als Spielertrainer zweimal selber im Einsatz, will in der Winterpause personell nachrüsten. „Wir müssen noch zwei, drei neue Leute holen.“

Noch bedrohlicher sieht die Lage für den HSV Langenfeld aus, der in zehn Spielen nur einen Sieg einfahren konnte (1:0 in Elberfeld) und mit mageren sechs Punkten hinter Richrath auf dem vorletzten Tabellenplatz liegt. Zuletzt gab es eine 0:2-Niederlage gegen Wersten. Dabei zeigte die Elf von HSV-Trainer Guido Röhrig zumindest wieder eine kämpferisch starke Leistung, nachdem sie zuvor die notwendigen Tugenden häufig vermissen ließ. Eine mannschaftsinter-



Im weiteren Kreis; Tor: Christian Hoffmann (HSV Langenfeld), Jan Conradi (TuS Richrath), Oliver Wazakowski (SSV Berghausen), Pascal Tillges (1. FC Monheim). Mittelfeld: Chris Lehnert (SSV Berghausen). Sturm: Michael Chrobok (SSV Berghausen), Dejan Lekic (1. FC Monheim), Demetrio Scelta, Daniel Diem (beide GSV Langenfeld).

ne Aussprache ohne Trainer, aber von Röhrig initiiert, zeigte Wirkung. „Gegen Wersten haben wir uns endlich wieder von der besseren Seite gezeigt, sind aber leider nicht belohnt worden“, sagt Röhrig, den zuletzt arge Personalsorgen plagten. „Wir sind von der personellen Seite ans Limit gegangen und müssen uns jetzt bis zur Winterpause durchschleppen“, meint der HSV-Coach und bleibt optimistisch. „Die Mannschaft muss zusammen wachsen. Wir haben Leute mit Potential uns den unteren Ligen geholt. Ich bin mir sicher, dass wir die Klasse halten. Es gibt schwächere Mannschaften in der Liga.“

BEZIRKSLIGA

Deutlich nach oben zeigt die Leistungskurve beim SSV Berghausen und beim 1. FC Monheim. Der SSV Berghausen feierte drei Siege in Folge und kletterte auf den achten Platz (14 Punkte) – was beachtliche sieben Zähler Vorsprung auf die Abstiegsränge bedeutet. Eine Entwicklung, die in dieser Form vor wenigen Wochen noch kaum einer für möglich gehalten hätte. „Die Mannschaft hat Qualität und findet sich langsam. Es wird immer besser“, freut sich SSV-Coach Siegfried Lehnert. Ein wesentlicher Grund für den Aufschwung: Es gibt ei-

nen stärkeren Konkurrenzkampf, nachdem einige Spieler nach Verletzungen und Sperren wieder zurück sind.

Auch der 1. FC Monheim (FCM) hat sich mit drei Siegen aus den letzten vier Spielen vorerst einen gesicherten Mittelfeldplatz erkämpft und liegt mit 13 Punkten als Neunter einen Rang hinter Berghausen. „Es geht aufwärts. Der Glaube an die eigenen Stärken ist wieder da“, findet FCM-Trainer Udo Dornhaus, „die Mannschaft hat sich formiert und taktisch weiter entwickelt.“ Für Dornhaus aber noch lange nicht das Ende der Fahnenstange. „Wir wollen definitiv ins obere Tabellendrittel.“ Eine Umstellung des Systems brachte Monheim zurück in die Erfolgsspur. Der FCM agiert jetzt in der Zentrale mit zwei defensiven Mittelfeldspielern (4-2-3-1). Die neue Taktik bringt mehr Stabilität in der Defensive – und den Erfolg zurück ins Rheinstadion.

KREISLIGA A

Die SF Baumberg II mit ihrem Trainer Andreas Franke sind auch nach zehn Spielen das einzige noch ungeschlagene Team der Liga. Nach dem 2:2 in Haan musste Baumberg aber Genclerbirligi Opladen die Tabellenführung überlassen und liegt auf Platz zwei (24 Punkte) einen Zähler hinter dem neuen Spitzenrei-

ter. Eine erfolgreiche Aufholjagd hat der GSV Langenfeld gestartet. Nach der Punkteilung in Baumberg (3:3) gewann der GSV dreimal in Folge und katapultierte sich damit ins obere Tabellendrittel (17 Punkte). „Wir haben einen Lauf. Der Blick auf die Tabelle ist Motivation genug. Wenn wir in den nächsten Spielen erfolgreich sind, setzen wir uns oben fest. Da gehören wir auch hin“, erklärt GSV-Trainer Guido Schauf selbstbewusst. Auch der 1. FC Monheim II hat sich nach dem ersten Saisondrittel in der oberen Tabellenhälfte etabliert. Die Elf von FCM-Coach Michael Will steht als Fünfter zwei Zähler vor dem GSV Langenfeld. Dagegen läuft es für den ambitionierten SC Reusrath (SCR) noch nicht rund. Reusrath holte aus den letzten drei Spielen nur einen Zähler und liegt auf Rang 13 (neun Punkte) sogar in bedrohlicher Nähe zur Abstiegsregion. „Wir haben eine lange Verletztenliste. Die Mannschaft arbeitet aber gut mit. Wir haben das Trainingspensum angezogen, um körperliche und spielerische Defizite zu kompensieren“, erklärt SCR-Trainer Wolfgang Hülstrunk, der zudem zwei Spieler aus disziplinarischen Gründen suspendierte. Übrigens: Der FC Roseneri Solingen hat seine Mannschaft zurückgezogen und steht damit als erster Absteiger fest.

(FRANK SIMONS) ■

Die Langenfelder Schachfreunde

Erfolgreich, starke Jugendarbeit und ein geselliges Vereinsleben

Das Schachspiel ist für sein ehrwürdiges Alter berühmt, orientalische und mittelalterliche Legenden umranken es. Könige und Ritter sahen im Schach ihren standesgemäßen Zeitvertreib. Mitte des 19. Jahrhunderts trat das strategische Brettspiel aus seiner königlichen und ritterlichen Exklusivität heraus und kam in die Öffentlichkeit. Mit der Wandlung zur Breite nahm das Schachspiel eine grandiose Entwicklung quer durch alle Gesellschaftsschichten. Heute zählt der Deutsche Schachbund, der 2002 sein 125-jähriges Jubiläum beging, fast 100 000 Mitglieder und Schach gilt weltweit als das bedeutendste Brettspiel. Geflügelte Schachbegriffe wie Schachmatt, Bauernopfer, Patt-Situation, Hängepartie oder Rochade haben sich längst im allgemeinen Sprachgebrauch eingebürgert.

77 Jahre Schachfreunde

Seit über einem dreiviertel Jahrhundert wird bei den Langenfelder Schachfreunden das königliche

Spiel mit den 32 weißen und schwarzen Figuren auf dem Brett mit den 64 Feldern mit Begeisterung und Leidenschaft gespielt. Wie alles anfing: Wir schreiben das Jahr 1933. In Deutschland etabliert sich die NS-Diktatur mit der Ernennung von Adolf Hitler zum Reichskanzler. Das schwärzeste Kapitel der deutschen Geschichte nimmt seinen Lauf. Doch es gibt in jenem geschichtsträchtigen Jahr auch zwei erfreuliche und historische Ereignisse im Sport. Fortuna Düsseldorf wird deutscher Fußballmeister und in Langenfeld heben schachbegeisterte Mitbürger die Langenfelder Schachfreunde aus der Taufe. Fortuna Düsseldorf darf heute als Zweitligist von den Triumphen aus alten Zeiten nur noch träumen. Doch die Langenfelder Schachfreunde haben sich in fast acht Jahrzehnten im Kreis als erfolgreicher Schachclub etabliert. Ein Beleg für die solide und zuverlässige Vereinsarbeit ist die Tatsache, dass der amtierende erste Vorsitzende Martin Richrath (seit 2005 im Amt) erst der sechste Klubvorsitzende der Vereinsgeschichte ist. Der Ver-



Gefragte Turniere: Zum 75-jährigen Jubiläum der Langenfelder Schachfreunde gab es 2008 ein großes Turnier, das jetzt alle zwei Jahre stattfinden soll. Außerdem stehen regelmäßig die Vereinsmeisterschaften, Stadtmeisterschaften, ein Sommer-Grillturnier und das Weihnachtsschnellschach-Turnier auf dem Programm. Foto: Langenfelder Schachfreunde



Der Vorstand am Brett: Der 1. Vorsitzende Martin Richrath (links), Pressewart Martin Schaffeld (2.v.l.) und Jugendwart Michael Reuter (rechts). Foto: Simons



Jugend mit Konzentration im Einsatz: Die Schachfreunde sind beim Nachwuchs gut aufgestellt. Elf Jugendliche von acht bis 18 Jahren spielen derzeit im Verein. Foto: Simons

einsgründer Karl Blank führte sage und schreibe 36 Jahre als erster Vorsitzender (von 1933 bis 1969) den Verein. „Damals traf man sich am Abend des 29. März 1933 im Café Strohn, um den Verein zu gründen. Die Langenfelder sind zuvor immer mit dem Fahrrad nach Hitdorf zum Schachspielen gefahren“, berichtet Altmeister Herbert Klein, der 1954 das erste Mal Vereinsmeister wurde und alle Vereinsrekorde hält. 21 Titel als Vereinsmeister (zuletzt 2000), acht Mal Stadtmeister (letzter Titel 2004) und zwölf Mal Pokalsieger. „Diese Rekordzahlen werden noch lange Bestand haben“, vermutet Martin Richrath. Übrigens: Von den Gründungsmitgliedern spielt bei den Schachfreunden heute niemand mehr. Ältestes Vereinsmitglied ist der 83-jährige Heinz Bachmann, der in der dritten Mannschaft noch aktiv ist und am ersten Brett spielt. Im Mai 2008 feierten die Langenfelder ihren 75. Geburtstag mit einem großen Festprogramm. Höhepunkt der Feierlichkeiten war das Jubiläumsturnier, an dem einige Großmeister und Internationale Meister teilnahmen. Das Turnier fand so großen Anklang, dass es in Zukunft regelmäßig alle zwei Jahre wiederholt werden

soll und in diesem Jahr bereits im März stattfand.

Drei Teams im Ligenbetrieb

Im erst kürzlich gestarteten Ligenbetrieb der Saison 2010/11 sind die Langenfelder Schachfreunde mit drei Mannschaften am Start. Die erste Mannschaft spielt in der Verbandsliga, der siebthöchsten Spielklasse in Deutschland. Die zweite Mannschaft ist in der Bezirksliga aktiv und die Dritte startet in der Bezirksklasse. In der vergangenen Saison scheiterten die Schachfreunde mit ihrer ersten Mannschaft als Vizemeister nur knapp am Aufstieg in die Regionalliga. Die bislang höchste Platzierung der Langenfelder war in der Spielzeit 2004/05 die SVM-Oberliga (Schachverband Mittelrhein). Der Ligenbetrieb im Schach ist bundesweit und in Nordrhein-Westfalen in dieser Reihenfolge geregelt: 1. Bundesliga, 2. Bundesliga, NRW-Liga, NRW-Klasse, Oberliga, Regionalliga, Verbandsliga, Bezirksliga, Bezirksklasse, 1. Kreisklasse, 2. Kreisklasse. In der Verbandsliga starten zwölf Mannschaften, in der Bezirksliga und Bezirksklasse jeweils acht. Die Teams in Verbandsliga und Bezirksliga treten

mit acht Spielern an, in der Bezirksklasse nur mit sechs. In der dritten Mannschaft der Langenfelder spielen ältere Spieler mit ganz jungen zusammen. Zuletzt war mit Daniela Hoffmann auch eine Frau in der dritten Mannschaft am Start. „Schach ist der einzige Sport, wo Frauen und Männer in jedem Alter in einer Mannschaft zusammen spielen können. Auch das ist etwas Faszinierendes am Schach“, sagt Jugendwart Michael Reuter.

Drei Schach-Disziplinen

Erfolgreich agierten die Langenfelder Schachfreunde zuletzt bei diversen Kreiswettkämpfen. Kreis-Einzelmeister wurde Patrick Pejovic und Kreis-Pokalsieger Karsten Keller, 2. Vorsitzender der Schachfreunde. Die Langenfelder feierten jetzt auch zum sechsten Mal in Folge die Kreismannschaftsmeisterschaft im Blitzschach. Aktueller Vereinsmeister ist Christian Weber, der sich im Juni diesen Titel zum zweiten Mal sichern konnte. Bei den derzeit laufenden offenen Stadtmeisterschaften 2010 (für alle Langenfelder Bürger die Teilnahme möglich) ist Michael Reuter als Titelverteidiger angetreten. Nach vier von sieben Run-

www.Wolfs-Moebel.de
Wolf's Möbel & mehr An-

Unsere Dienstleistungen:
Haushaltsauflösungen • Entrümpelungen • Möbeltransporte

In unserem Geschäft finden Sie exclusive Designermöbel sowie erlesene Antiquitäten, aber auch normale Ledergarnituren, Sofas und vieles mehr.

40764 Langenfeld · Kaiserstraße 59
 Telefon 02173 / 204 20 41 · Mobil 0163 / 588 40 31
 E-Mail: webmaster@wolfs-moebel.de
www.wolfs-moebel.de



Viel Spaß auch neben dem Schach: Beim Langenfelder Karnevalszug sind die Schachfreunde als Fußgruppe dabei – passend in Schachkostümen. Foto: Schachfreunde



Die Tipps des Routiniers: Heinz Bachmann (links), mit 83 Jahren das älteste Mitglied der Schachfreunde, gibt seine Erfahrung gerne an die jungen Schach-Talente weiter. Foto: Simons



Schachspieler sind keine Stubenhocker: Martin Richrath und Martin Schaffeld zeigten beim diesjährigen Langenfelder Capp-Sport-Cup ihr Können auf Inline-Skates. Foto: Schachfreunde

den (bis Mitte Dezember) führt Karsten Keller (3,5 Punkte) vor Michael Reuter und Vereinsneuzugang Jörg Siepelmeyer (jeweils 3). Im Schach wird bei den Mannschaftswettkämpfen im klassischen Zeitmodus gespielt (40 Züge in zwei Stunden, maximal noch 30 Minuten, um die Partie zu beenden). Hängepartien, wie früher oft an der Tagesordnung, wurden mit Einführung der Schachcomputer abgeschafft. Dazu gibt es Turniere mit Schnellschach (15-Minuten-Partien) und Blitzschach (fünf Minuten pro Partie). Blitzen ist gerade bei den Jugendlichen sehr beliebt, gilt aber bei Experten vom sportlichen Anspruch als grenzwertig. Schach gehört dem Sportbund an, doch noch verweigert das Internationale Olympische Komitee dem Denksport die Aufnahme. Daher veranstaltet der Schach-Weltverband alle zwei Jahre seine eigene Schach-Olympiade, die in diesem Jahr in Sibirien und 2008 mit einer gewaltigen Resonanz in Dresden stattfand.

Zwei Schach-AG's

In Galaform präsentiert sich momentan die Jugend der Langen-

felder, die sich derzeit über Nachwuchssorgen – im Gegensatz zu vielen anderen Schachclubs – keine Sorgen machen müssen. Von den aktuell 42 Mitgliedern sind bei den Schachfreunden elf Jugendliche im Alter von acht bis 18 Jahren dabei. Und das mit großem Erfolg. Im Juli holte die neu gegründete U 16 die Kreismannschaftsmeisterschaft des Schachkreises Rhein-Wupper. Das Erfolgsteam: David Bohne, Paul Göde, Markus Schulz, Henk Hagen und Ersatzspieler Pascal Koenen. Als größtes Talent gilt Paul Göde, der am 21. November zehn Jahre alt wird. Paul triumphierte kürzlich bei der U 12-Kreis-Einzelmeisterschaft, die er als jüngster aller Teilnehmer gewann. Zur Nachwuchsförderung haben die Schachfreunde auch zwei Schach-Arbeitsgemeinschaften an Langenfelder Grundschulen gegründet. Altmeister Herbert Klein leitet die Schach-AG an der Peter-Härtling-Schule und Heinz Bachmann an der Gebrüder-Grimm-Schule. Die Schach-AG's sind offen für Kinder aller Langenfelder Grundschulen. In diesem Jahr gab es erstmalig einen von den Schachfreunden organisierten offenen Jugend-Schach-

sommer mit einem attraktiven Programm über drei Tage.

Vereinsleben mit Spaß

Neben den sportlichen Erfolgen und der Talentförderung gibt es bei den Schachfreunden einen weiteren wichtigen Aspekt – ein harmonisches Vereinsleben mit viel Spaß. „Die Geselligkeit kommt bei uns nicht zu kurz“, betont der Vorsitzende Martin Richrath. Bei den wichtigsten Turnieren stehen jedes Jahr neben der Vereinsmeisterschaft und den offenen Stadtmeisterschaften mit dem Sommer-Grillturnier und dem Weihnachtsturnier (offen/beide im Schnellschach) zwei Turniere auf dem Programm, bei denen der Spaß am Spiel im Vordergrund steht. Dazu gibt es immer wieder unterhaltsame Aktionen außerhalb der schachlichen Aktivitäten, wie die schon fast traditionelle Teilnahme am Langenfelder Karnevalszug (mit Schachgewändern als Kostümen). Beim Rollsportwettbewerb „capp-Sport-cup“ waren die Schachfreunde diesmal durch Martin Richrath und Pressewart Martin Schaffeld vertreten. Die beiden leisteten für ihren Klub aktive

PR-Arbeit beim Inline-Jedermannrennen. Jens Bosbach vertrat die Vereinsfarben als Simultanspieler beim Turnier der Langenfelder Lokalpolitiker gegen sehbehinderte Schachspieler. Die Schachfreunde, die auch über eine umfangreiche Schach-Bibliothek verfügen, spielen jeden Freitag (Jugend ab 18 Uhr, Senioren ab 19.30 Uhr) im SGL-Bewegungszentrum an der Langforter Straße 72. Neue Spieler und Gäste sind jederzeit will-

kommen. Extrem günstig sind die Mitgliedsbeiträge bei den Schachfreunden: Unter elf Jahren beitragsfrei, von elf bis 14 im Jahr 15 Euro, von 15 bis 18 jährlich 21 Euro und ab 18 im Jahr 42 Euro. Weitere Infos unter www.langenfelder-schachfreunde.de oder beim Vorsitzenden Martin Richrath telefonisch (0151 – 56349638) oder per Mail (vorsitzender@langenfelder-schachfreunde.de). (FRANK SIMONS) ■



Wildrose

Besuchen Sie unsere Adventausstellung am Samstag, den 13. November 2010 ab 10 Uhr

Blumen Wildrose
Inh. Cornelia Kierdorf
Hardt 26 · 40764 Langenfeld
Telefon 02173 / 203 86 69

HÖRMANN
Tore • Türen • Zargen • Antriebe

Garagentor und Haustür
Sparen Sie bis zu 25% **

Berry-Schwinger Pearl 75
nur **275€***

Haustür RenoDoor 75 light
nur **675€***

* Unverbindliche Preisempfehlung für die Aktionsgrößen inkl. 19% MwSt. Gültig bis 31.12.2010.
** Beim Pearl 75 im Vergleich zu einem Berry-Schwinger N80. Bei der RenoDoor 75 light im Vergleich zu einer ThermoPro Haustür mit gleichen Motiv und gleicher Oberfläche.

Weitere Jubiläumsangebote bei:

INOVA TOR
Innovative Torsysteme

INOVATOR Schnellauffore GmbH · Industriestr. 67 · 40764 Langenfeld
Telefon 02173/9763-0 · Telefax 02173/9763-24 · www.inovator.de

Neuer Sportplatz für HSV-Jugend

Platz Hinter den Gärten auch für Schulsport und Hobbysportler

Die Stadt Langenfeld hat ihren Ruf als Sportstadt untermauert und erneut in ihre Sportstätten investiert. Der Sportplatz Hinter den Gärten, der von den Jugendfußballern des HSV Langenfeld für den Trainingsbetrieb und den Langenfelder Schulen zum Schulsport genutzt wird, ist von einem Tennenplatz (Aschenplatz) zum Kunstrasen umgebaut worden. Die Stadt hat für die Umwandlung des Sportplatzes an Baukosten knapp 500 000 Euro gezahlt. Die Fertigstellung des neuen Kunstrasenplatzes erfolgte in der rekordverdächtigen Zeit von nicht einmal vier Monaten.

Erstes Training der Bambini

Bürgermeister Frank Schneider übergab jetzt die neue Sportanlage in Anwesenheit der HSV-Führung mit dem ersten Vorsitzenden Paul Schmitz, Geschäftsführer Bernd Galonska und Jugendleiterin Martina Zimny an die Jugendabteilung des HSV Langenfeld. Unter großem Jubel der kleinsten HSV-Kicker, der Bambini (Jahrgang 2004/05), zeigte Frank Schneider einige Kunststücke am Ball. Der Verwaltungschef, der früher selbst beim HSV Langenfeld als kompromissloser Verteidiger kickte, verteilte anschließend Weckmänner an die HSV-Kids. Danach bestritten die Langenfelder Minitalente mit Begeisterung, angefeuert von den zahlreich erschienenen Eltern, ihre erste Trainingseinheit auf dem neuen Kunstrasenplatz unter der Regie

ihres Trainers Nico Gagliardi. „Wir haben dem HSV schon lange die Sanierung der Sportanlage Hinter den Gärten versprochen. Dieses Projekt haben wir jetzt nach dem Motto ‘versprochen und gehalten’ realisiert“, erklärt Schneider. „Bei uns in Langenfeld gehört eine vernünftige Ausstattung der Sportplätze zur Pflicht. Wir haben auch im Etat kalkuliert, dass die Plätze laufend saniert werden können“, ergänzt der sportbegeisterte Bürgermeister. Der Umbau der Anlage Hinter den Gärten ist der vorläufige Abschluss von zahlreichen aufwändigen Sanierungsarbeiten der Langenfelder Sportstätten. Zuletzt erhielten die Fußballer des GSV Langenfeld ein neues Vereinsheim (Kosten: 850 000 Euro) und die Sportplätze in Richrath (360 000 Euro) und Berghausen (450 000 Euro) wurden mit neuen Kunstrasenplätzen ausgestattet. Dazu kam der Umbau des Jahnstadions (680 000 Euro) und die Modernisierung des Schwimmbads.

Zwei Schulen, 20 Jugendteams

Den neuen Sportplatz Hinter den Gärten teilen sich die HSV-Jugendfußballer mit der Johann-Gutenberg-Realschule und der Felix-Metzmacher-Hauptschule. Vormittags steht der Schulsport auf dem Stundenplan und an den Nachmittagen trainieren die HSV-Junioren. „Wir haben derzeit 20 Jugendmannschaften, davon vier Mädchen-Teams. Jede Mannschaft trainiert einmal wöchentlich auf unserer Anlage



Gruppenbild mit Bürgermeister: Unter großem Jubel der HSV-Bambini übergab BM Frank Schneider (links) den neuen Kunstrasenplatz Hinter den Gärten an die Jugendabteilung des HSV Langenfeld. Fotos (3): Simons



Ballkünstler: Bürgermeister Frank Schneider, einst als gefürchteter Verteidiger beim HSV aktiv, zeigte, dass er auch die filigrane Balltechnik beherrscht.



Das erste Training der Bambini: Die kleinsten HSV-Talente stürmten direkt mit Begeisterung auf den neuen Sportplatz und absolvierten mit Erfolg ihre Torschussübungen.

an der Burgstraße und einmal auf dem Platz Hinter den Gärten“, sagt HSV-Jugendleiterin Martina Zimny. Auch für Freizeitsportler steht der neue Sportplatz zur Verfügung. „Wir müssen in der Stadtmitte auch der Öffentlichkeit einen attraktiven Sportplatz anbieten“, betont Schulreferatsleiterin Ute Piegeler. Hier hat es jedoch bereits die ersten Beschwerden von Anwohnern gegeben, nachdem einige Jugendliche die neue Sportanlage offensichtlich in eine Partyzone umwandeln wollten. Für den Fall, dass dies ein Dauerzustand werden sollte, kündigt Bürgermeister Frank Schneider drastische Maßnahmen an. „Dann müssen wir die Anlage für die

Öffentlichkeit schließen.“ Ute Piegeler hofft, dass es soweit nicht kommt. „Wir müssen einen Interessenausgleich zwischen Schulen, Vereinen, Hobbysportlern und Anwohnern finden.“ Neben dem neuen Kunstrasen wurden an der Sportanlage Hinter den Gärten zahlreiche weitere Verbesserungen vorgenommen, zum Beispiel eine neue Laufbahn und eine Weitsprunganlage, eine neue Umzäunung mit Ballfangzaun, Austausch der Trainingsbeleuchtung und der Bau einer großen Steh- und Sitzstufe.

schaften auf Kunstrasen ausgeglichen werden. Inzwischen steigen auf Kunstrasen bereits die ersten Länder- und Europapokalspiele (z.B. Moskau, Amsterdam). Zuletzt musste die deutsche Nationalmannschaft in Astana (Kasachstan) und in Moskau auf Kunstrasen ran – und bewährte sich erfolgreich auf dem ungewohnten Untergrund. Der größte Vorteil der hypermodernen künstlichen Spielflächen: Der Spielbetrieb ist auch im Winter fast durchgehend gesichert.

(FRANK SIMONS) ■

Rasante Entwicklung

Die neue Spielfläche ist 4610 qm groß, Grundlage ist eine elastische Tragschicht aus Gummigranulat in einer Dicke von 30 mm. „Dies garantiert einen gelenkschonenden Kraftabbau. Der neue Platz ist aus medizinischer Sicht das Beste, was es auf dem Markt gibt“, erklärt Wolfgang Hellekes, Leiter des städtischen Gebäudemanagements. Bürgermeister Schneider ist vom neuen Platz ebenfalls begeistert und gleichzeitig erstaunt. „Die Entwicklung bei den Kunstrasenplätzen ist noch rasanter als bei Computern.“ Es ist wahrscheinlich nur noch eine Frage der Zeit, bis auch Fußball-Weltmeister-

Übrigens...

Aufgrund des regen Andrangs bei den Jugendteams sucht der HSV Langenfeld dringend Eltern und fußballbegeisterte Erwachsene, die die Trainer bei der Arbeit unterstützen. Die Weiterbildung zum Erhalt von Trainerlizenzen ist möglich. Interessenten können sich beim Jugendvorstand melden oder einfach beim Training vorbeischauchen. Weitere Infos unter 0173 - 7810321 oder www.hsv-langenfeld.com. ■

Fenster sind die Nr. 1 in der Gebäudesanierung

Wer jetzt renoviert, der profitiert 3-fach!

HEIZKOSTEN SPAREN:
Bis zu 800 Liter Heizöl pro Jahr.

STEUERVORTEIL:
Bis zu 1.200 Euro bei der Handwerksrechnung sind absetzbar.

STAATLICHE FÖRDERUNG:
5 % bei Einzelmaßnahmen werden von der KfW-Bank im Rahmen des Öko-Plus Programms gefördert.

Über 300 Mio Fenster mit alter Doppelverglasung (Uw-Wert 3,0), die vor 1995 verbaut wurden, verheizen Geld.

Und wie alt sind Ihre Fenster?

IDEENcenter
Herringslack + Münkner
Fenster und Türen
Solinger Str. 123 · 40764 Langenfeld
Tel: 02173/855137 · Fax: 02173/855139
www.ic-hm.de · Email: info@ic-hm.de

Eröffnung der Orthopädie Mergel & Sohn

Schuhspezialisten ab 2. November an der Hauptstraße



Das Schuhprofi-Team freut sich auf den Start in Langenfeld.

Foto: Mergel & Sohn

Die Firma Mergel & Sohn ist jetzt auch in Langenfeld auf der Hauptstraße 66 vertreten – Eröffnung ist am 2. November 2010. Das Unternehmen, das seit mehr als 20 Jahren erfolgreich in Leichlingen auf der Brückenstraße 29 ansässig ist und das volle Vertrauen seiner Kunden genießt, bietet in dem Langenfelder Geschäft die gleichen Leistungen wie in der Nachbarstadt an.

Spezialisten

Frank Mergel und sein Sohn Ramon haben sich auf Einlagenbau (Sport-, Golf-, Walking-, Diabetiker- und Fersensporn-einlagen) spezialisiert. Die beiden Fachmänner bieten auch eine Kasseneinlage – für die gesetzliche Zuzahlung von 6,40 Euro – an. Weitere Leistungen der beiden Orthopädienschuhtechniker sind Schuhzurichtungen aller Art, Maßschuhe, Kompressionsstrümpfe, Bandagen und

Diabetesversorgung im Zusammenhang mit Einlagen und Schuhen, welche fachgerecht hergestellt werden. Allerdings ist die Firma nicht nur in Sachen Gesundheit tätig, sondern auch für feinste Schuh- und Taschenreparaturen zuständig. Diesbezüglich wären auch die Reparatur und das Einsetzen von Reißverschlüssen in Reitstiefel zu nennen. In dem Orthopädieschuhgeschäft erhält man auch Schuhe für lose Einlagen und Bequemschuhe für ein angenehmes Laufgefühl. Im Hause Mergel & Sohn legt man großen Wert auf Fachkenntnisse und Freundlichkeit, die auch beim Personal deutlich zu spüren sind.

einen Sektempfang. Bei der Fußdruckmessung mittels Scanner wird eine Messsohle in den Schuh eingelegt. Darauf befinden sich mehrere Drucksensoren, die beim Stehen die Messwerte auf einen Datenträger speichern. So lässt sich die Druckverteilung an der Fußsohle gut dokumentieren und darstellen. Auf Schuhe für lose Einlagen gibt es zudem am 2. November 20 Prozent Rabatt. Die Öffnungszeiten sind normalerweise von 9 bis 18.30 Uhr (Montag bis Freitag), Samstagstermine gibt es nach Vereinbarung – am Eröffnungstag ist jedoch durchgängig von 9 bis 18 Uhr geöffnet.

Kontakt

Mergel & Sohn GmbH
Hauptstraße 66
40764 Langenfeld
Telefon 02173-2044484
Telefax: 02173-2044485
service@orthopaedie-mergel.de
www.orthopaedie-mergel.de ■

Sonderaktionen

Zur Eröffnung am Dienstag, den 2. November 2010, in Langenfeld sind von 9 bis 18 Uhr einige Sonderaktionen geplant – es gibt eine kostenlose Fußdruckmessung, Kinderschminken und

Übrigens...

Auch für Witwer kann es sich lohnen, nach dem Tod der Ehefrau eine Witwerrente zu beantragen. Viele stellen einen solchen Antrag nicht, weil sie annehmen, aufgrund ihrer eigenen anzurechnenden Einkünfte keinen Anspruch zu haben. ■

ADLER APOTHEKE
Langenfeld Marktplatz

+++ BERATUNG BEI ERKÄLTUNGSKRANKHEITEN +++
Ihre Hausapotheke mit Herz und Verstand
Wolfram Kirsten · Marktplatz · 40764 Langenfeld

Nadine's *Neu in Langenfeld*

Gesellschafts- & Betreuungsdienst für Senioren

Betreuung und gesellschaftliche Unterhaltung für Senioren sowie Betreuung von demenziell veränderten Personen

Nadine Wieczorek · Solinger Straße 162 · 40764 Langenfeld
Telefon 02173/895 84 57 · Mobil 0163/365 67 31

PROVINZIAL

Die Versicherung der Sparkassen

Immer da, immer nah.

Damit aus dem ruhigen Plätzchen kein Schleudersitz wird!

- Sofortige Zahlung der Rente
- Dauerhaft stabile Beiträge
- Eintrittsalter bis 75 Jahre

Geschäftsstellenleiter **Marc Rehmann**
Kaiserstraße 2 · 40764 Langenfeld
Telefon 02173 70624
marc.rehmann@gs.provinzial.com

Jetzt mit der PflegeRente den Pflegefall absichern!

www.provinzial.com

FÜRTSCH

Bestattungen mit individuellem Charakter und Rundum-Betreuung

BAUM- ERD- FEUER- SEE- BESTATTUNGEN

Kölner Straße 80 · 40764 Langenfeld/Rhld.
Telefon 0 2173 / 90 11 44
www.fuertsch-bestattungen.de

Neueröffnung

am Dienstag, 02.11.2010
von 9 bis 18 Uhr in Langenfeld

SONDERAKTIONEN

zur Eröffnung

kostenlose Fußdruckmessung,
Kinderschminken und Sektempfang

GUTSCHEIN ÜBER 10,- €
für Ihre Einlagenzuzahlung.
Gültig bis zum 31.12.2010

Mergel & Sohn

GmbH
Meisterbetrieb · Orthopädie · Schuhtechnik

...und so finden Sie uns:

Hauptstraße 66
40764 Langenfeld
Tel.: 021 73/ 204 44 84

Brückenstraße 29
42799 Leichlingen
Tel.: 021 75/ 5991

Ein Fürst wurde Meister

Langenfelder auf Platz 5 der Gesamtwertung

Der Langenfelder Motorsportler Tim Bergmeister beendete die ADAC GT Masters-Saison 2010 mit dem fünften Platz. Ein Fahrer aus dem Kreis Mettmann wurde Vizemeister, der Titel ging an einen Fürsten. Die nächste Saison startet im April 2011.

cherte sich trotz eines spektakulären High-Speed-Drehers auf der Start-Ziel-Geraden noch zwei Punkte und damit die Vizemeisterschaft. Das Samstagsrennen hatten Kuba Giermaziak (20, Polen) und Christopher Mies im Abt-Audi R8 gewonnen.

Atemberaubend

Dramatisch

Die Piloten des ADAC GT Masters zogen beim Finale in der Motorsport-Arena Oschersleben nochmals alle Register. In einem der dramatischsten und spektakulärsten Rennen der Saison führen im Sonntagsrennen Albert von Thurn und Taxis (27, Regensburg) und Peter Kox (46, Niederlande) im Reiter-Lamborghini Gallardo mit einem zweiten Platz zum Meistertitel. Der Sieg beim Saisonfinale ging an Luca Ludwig (21, Bonn) und Jens Klingmann (20, Leimen) im Abt-Audi R8, Dritte wurden der Langenfelder Tim Bergmeister (35) und Frank Schmickler (45, Rös-rath) im Mühlner-Porsche 911. Christopher Mies (21, Heiligenhaus), der im Abt-Audi mit Titelchancen ins Finale startete, si-

chon der sonntägliche Start raubte den 13500 Zuschauern in der Motorsport Arena Oschersleben den Atem. Der von der Pole gestartete Tabellenführer Kox im Lamborghini geriet in der ersten Kurve mit Jens Klingmann im Audi aneinander. Kox setzte sich durch und lag an der Spitze des Feldes auf Titelkurs. Durch einen schnelleren Boxenstopp tauschten der Lamborghini und der Audi bei Rennhalbzeit die Positionen, Luca Ludwig übernahm im Audi die Führung vor Albert von Thurn und Taxis. In unveränderter Reihenfolge überquerten Ludwig und der junge Adlige die Ziellinie, der zweite Platz reichte von Thurn und Taxis und Kox zum Meistertitel. „Das ist der schönste Moment meines Lebens“, jubelte der neue Cham-



Christian Abt, Luca Ludwig, Jens Klingmann (Abt Sportsline), Peter Kox, Albert von Thurn und Taxis (Reiter Engineering), Tim Bergmeister, Frank Schmickler (Mühlner Motorsport).
Fotos (3): Veranstalter



Albert von Thurn und Taxis/Peter Kox (Reiter Engineering) gewannen den Titel im Lamborghini Gallardo.



Albert von Thurn und Taxis, Peter Kox und Hans Reiter (Reiter Engineering) feiern den Titelgewinn.

pion Albert von Thurn und Taxis nach dem Rennen. „Ich dachte, in den letzten Rennminuten passiert noch etwas. Ich habe sogar angefangen zu beten, doch dann schnell festgestellt, dass ich dadurch unkonzentriert werde.“ Abt Sportsline gewann übrigens die Teamwertung vor Reiter Engineering und Mühlner Motorsport.

Glorias Sohn

Bereits 2007 führen die beiden Lamborghini-Piloten Kox und von Thurn und Taxis gemeinsam zum Vizetitel im ADAC GT Masters. Den Erfolg in dieser Saison beschreibt von Thurn und Taxis als das Ergebnis eines langen Lernprozesses: „Der Titel ist eine Bestätigung der langjährigen

Zusammenarbeit mit Peter und mit Reiter Engineering.“ Motorsport ist für Albert von Thurn und Taxis ein Hobby, wenn auch ein sehr ernstes. Als 17-Jähriger überredete von Thurn und Taxis seine Mutter Gloria dazu, ihm einen Start im ADAC VW Lupo Cup zu ermöglichen. Als der junge Fürst seine ersten motorsportlichen Schritte bei einer Fahrer-sichtung im ADAC VW Lupo Cup wagte, stellte er sich mit einem kurzen „Ich bin der Albert“ vor. Erst Tage später erfuhren die Anwesenden, mit wem sie es zu tun hatten. Starallüren sind dem jungen Fürsten vollkommen fremd. „Ich habe noch keinen Menschen getroffen, der mit Albert nicht gut auskommt“, charakterisiert ihn sein Teamchef Hans Reiter.

Hannawald Vize

Dramatisch verlief der Titelkampf in der Amateurwertung. Die Titelaspiranten und Callaway-Corvette-Markenkollegen Toni Seiler (52, Schweiz) und Sven Hannawald (35, München) starteten punktgleich in das letzte Rennen der Saison. Thomas Jäger (33, München) und Christian Hohenadel (34, Quierschied), die Teamkollegen der beiden Titelkontrahenten, kollidierten in der Startphase. Hohenadel konnte die Fahrt fortsetzen und Seiler am Rennende den sechsten Saisonsieg und die erfolgreiche Titelverteidigung der Amateurwertung feiern. Jäger musste das Rennen mit beschädigtem Auto aufgeben.

(FST) ■

Birken-sauna
Wellness-Oase in Haan-Grünten

Unsere Saunalandschaft bietet Ihnen:
9 verschiedene Saunen auf 4000 qm.

- Außen- Soleschwimmbad
- 4 Turbo- Bräuner- Solarien
- 1 Soledampfbad
- Erlebnisduschen
- 1 Aromabad
- Hallenbad 28°
- Ruheräume
- Whirl-Pool 40°

Öffnungszeiten :
Montag bis Donnerstag von: 10:00-23:00 Uhr
Freitag und Samstag von: 10:00-24:00 Uhr
Sonntags von: 10:00-22:00 Uhr

Birken-sauna
Inh. Dirk Häusler
Birkenweg 15a
42781 Haan-Grünten
Telefon: 02104/ 62220
www.Birken-sauna.de

Zwei starke Partner

Hahnenberg Service GmbH
Werksvertretung der Cosmos Feuerlöschgerätebau GmbH

- Wartung und Verkauf von Feuerlöschern
- Wandhydranten
- Rauchabzüge
- CO₂-Abfüllstation

GTG GmbH
Gebäudetrocknung

- Bauaustrocknung
- Estrichdickung
- Wasserabsaugen
- Rohrbruchsuche

Lager und Verwaltung: Herzogstr. 21
Talstr. 30 · 40764 Langenfeld
Tel. 0 21 73 / 10 61 698 · Fax 0 21 73 / 10 61 699
E-Mail d.gladbach@gtg-gebauedetrocknung.de
www.gtg-gebauedetrocknung.de

Herzogstr. 21
40764 Langenfeld

Telefon 0 21 73 / 39 48 00
d.gladbach@pulvermanni.de

J&A Automobile stellt die neuen Suzuki-Modelle vor

Langenfelder KFZ-Spezialisten seit fast einem Vierteljahrhundert erfolgreich am Markt



Der neue Suzuki Swift.



Der neue Suzuki Kizashi.

Fotos (2): Suzuki

Die Firma J&A Automobile GmbH, 1987 gegründet von Amin Missaghiant und Jan Siroky, ist im Neu- und Gebrauchtwagenhandel verschiedener Marken tätig und bietet den gesamten Service rund ums Auto. Dazu gehören Reparatur, Glas- und Polsterservice, Einbau und Wartung von Klimaanlage und das Angebot für die Veredelung und Leistungssteigerung von Fahrzeugen. Die Langenfelder KFZ-Spezialisten zählen zu den Pionieren der Autogas-Technik und bieten Gasumbauten für jede Marke. J&A Automobile ist zertifizierter Chrysler-, Jeep- und Dodge-Servicepartner sowie Suzuki-Vertragshändler.

Neuer Swift und das Flaggschiff

Suzuki schickt jetzt den neuen Swift an den Start. Im ungarischen Werk Esztergom erfolgte als weltweit erster Standort der Produktionsbeginn des neuen

Kleinwagens für den europäischen Markt, der in vierter Generation des meistverkauften Suzuki-Modells vom Band läuft und ab Herbst 2010 in Europa verfügbar ist. Geringe Verbrauchswerte, minimale CO₂-Emissionen, vorbildliche Sicherheitsausstattung und dynamische Fahreigenschaften zeichnen den neuen Swift aus, der mit zwei Motorvarianten angeboten wird. Der Benziner folgt dem sportlichen Gesamtkonzept und leistet 94 PS (69 kW). Mit einer Leistung von 75 PS (55 kW) verspricht auch die 1,3-Liter-Dieselve Variante viel Fahrspaß. Beim Kraftstoffverbrauch ist der neue Swift noch sparsamer. Exakt 5,0 Liter/100 km verbraucht der Benziner und der Diesel begnügt sich sogar mit 4,2 Litern/100 km. Das neue 4,65 Meter lange Flaggschiff von Suzuki, der Kizashi, startet diesen Herbst mit zwei Getriebe- und Antriebsvarianten auf dem deutschen Markt. Mit Sechsgang-Schaltgetriebe und Front-

antrieb kostet das neue Topmodell des japanischen Kleinwagen- und Allradspezialisten 26 900 Euro. Mit Allradantrieb und CVT-Getriebe bietet Suzuki seine Limousine für 29 900 Euro an. Beide Modelle kommen im Sport-Designpaket auf Deutschlands Straßen und sind serienmäßig ohne Aufpreis voll ausgestattet. Ein drehmomentstarker 2,4-Liter-Benzinmotor überzeugt in beiden Versionen (178 PS/131 kW) mit sparsamem Verbrauch. Mit Sechsgang-Schaltgetriebe benötigt der Kizashi nur 7,9 Liter/100 km. Mit CVT-Getriebe liegt der Verbrauch bei 8,3 Litern/100 km.

Kontakt

J&A Automobile GmbH
Raiffeisenstraße 25
40764 Langenfeld
Telefon: 02173 - 9886 - 0
Fax: 02173 - 988610
www.ja-automobile.de
E-Mail: info@ja-automobile.de ■

Übrigens...

Japan ist hinter Frankreich auf dem Automarkt die zweitstärkste Importnation in Deutschland. Keine Nation hat so viele Einzelmarken am Start. Die japanischen Marken haben zuletzt einen Marktanteil von fast zehn Prozent. ■

www.ja-automobile.de

J&A Automobile

Way of Life!

SUZUKI Vertragshändler

CHRYSLER Servicepartner

Jeep

DODGE

Ape

PIAGGIO

Raiffeisenstr. 25 ■ 40764 Langenfeld ■ Tel.: 02173 9886 0

Garagentore für Neubau, Renovierung oder Nachrüstung

Garagentore · Industrietore
Brandschutzstore

INOVATOR TOR
Innovative Torsysteme

Beratung · Vertrieb
Montage · Service

INOVATOR Schnellaufstore GmbH
Industriestraße 67 · 40794 Langenfeld
Telefon 02173/9763-0 · Telefax 02173/9763-24
www.inovator.de

Immer da, immer nah.

PROVINZIAL
Die Versicherung der Sparkassen

**Extra-Service serienmäßig,
Preise himmlisch gut.**

Die Provinzial Auto-Versicherung.

Geschäftsstellenleiter **Marc Rehmann**
Kaiserstraße 2 • 40764 Langenfeld
Telefon 02173 70624
marc.rehmann@gs.provinzial.com

www.provinzial.com

Ihr Unfall- und Lackspezialist

- Unfall-Reparatur
- Autolackierung
- Achsvermessung
- Autoglasreparatur
- Schadenskalkulation
- Leihwagenservice
- Hol- und Bring-Service
- Micro-Repair, die intelligente Lösung für kleine Schäden

J. MAILBECK
KAROSSERIE
+LACK

Hans-Böckler-Str. 26 • 40764 Langenfeld
Tel: (0 21 73) 7 30 36 • Fax: (0 21 73) 7 33 90
www.mailbeck.de

BOSCH Car-Service
Albrecht

KFZ-Elektrikermeister u. KFZ-Technikermeister
Herzogstraße 9 · 40764 Langenfeld
Tel.: 0 21 73/2 13 99 · Fax: 0 21 73/25 00 98

Reparaturen u. Wartung an allen KFZ
alle elektrischen Arbeiten an allen KFZ
TÜV und AU im Hause
Klimaanlagen und Standheizungen

Reparatur u. Wartung von Wohnmobilen u. Caravan
Gasprüfung an Wohnwagen und Wohnmobilen
Beseitigung von Unfallschäden
Einbau u. Wartung von Flüssiggas-Anlagen

Speziell Opel-Kfz

US-Car-Service

Kfz. - Meister-Fachbetrieb
Michael Teichmann

Service rund um Ihr Auto – so wie Sie es erwarten
Alle Fabrikate – alle Arbeiten – Reifenlager

Von Auspuff und Bremse ... bis zur Zündkerze
TÜV/AU im Hause - Unfallinstandsetzungen

Bahnhofstraße 45 · Langenfeld · Telefon 02173/914830



ImmobilienTag in exklusivem Ambiente

Die Beisel-Pyramide nahe der Opladener Straße.

Foto: Ischerland

Am 7. November in der Beisel-Pyramide

Die **Leichlinger Ischerland-Agentur freut sich, in diesem Jahr eine außergewöhnliche Location für den „ImmobilienTag Monheim“ gefunden zu haben: Am 07. November (11 bis 16 Uhr) werden in der Beisel-Pyramide unweit der Opladener Straße wieder zahlreiche Immobilien aus Monheim und dem Umland präsentiert.**

Prismenfarbenspiele

„Damit können wir den Monheimer Bürgern nicht nur die neuesten Immobilienangebote vorstellen, sondern sie können gleichzeitig die Pyramide von innen bestaunen. Sie besticht mit Exklusivität und Atmosphäre und wird den 'ImmobilienTag Monheim' zu etwas Besonderem machen. Bei dem Besuch können die Besucher die Nutzungsmöglichkeiten der exklusiven Räume, der tollen Büros, der gemütlichen Lounge, der Prismenfarbenspiele selbst erkunden“, kündigt die Agentur an. Natürlich aber werde das Hauptaugenmerk weiterhin auf die Vermittlung von den eigenen vier Wänden an Monheimer und solche, die es werden wollen, gelegt.

Vorteile

Den Besuchern verspricht die Agentur vier „wichtige Vorteile gegenüber ähnlichen Messekonzepten“:

- ein bankenneutrales Forum ohne Finanzierungsgebundenheit,
- einen schnellen Überblick über den heimischen Immobilienmarkt,

- freien Eintritt für Erwachsene und Kinder,
- Betreuung der kleinen Besucher durch eine Erzieherin.

Schneller Überblick

Man wirbt mit den Worten: „Die Aussteller gehören (fast) aus-

schließlich der Immobilienbranche an, so dass Sie hier keine Handelsbetriebe wie Hausrat, Trödel oder ähnliches finden. Bei

den ImmobilienTagen können Sie sich schnell und ganz unverbindlich einen Überblick über den lokalen und regionalen Immobilienmarkt verschaffen.“ An die Aussteller gerichtet heißt es seitens der am Kurlandweg in Leichlingen ansässigen Agentur: „Bei diesem Messekonzept werden Anbieter und Zielgruppe konzentriert zusammengeführt.“ Und: „Unser Motto lautet: Klasse statt Masse.“ In diesem Jahr veranstaltete man beispielsweise schon ImmobilienTage in Langenfeld, Hennef oder Leverkusen.

Beisel-Pyramide

An der Gestaltung des Kunstwerks nahe der Opladener Straße wirkte Prof. Heinz Mack (79) mit – bekannt etwa durch das Werk „Großer Vertikaler Rhythmus“ in Langenfeld, die Skulptur „Columne pro Caelo“ auf dem Kölner Roncalliplatz oder das „Wassertor“ in Berlin-Spandau. Mack ist mehrfacher documenta-Teilnehmer und vertrat 1970 Deutschland auf der Biennale in Venedig. 2004 bekam er das Große Verdienstkreuz der Bundesrepublik Deutschland, er ist ein Künstler der international einflussreichen ZERO-Gruppe. Wer an seinem Schaffen interessiert ist – für März 2011 ist eine Ausstellung im Düsseldorfer museum kunst palast geplant. Bauherr der Pyramide ist Günther Beisel. Die Pyramide steht derzeit leer, hier saßen bis vor nicht allzu langer Zeit noch Mitarbeiter des Biotechnologieunternehmens Easyway AG, das laut „RP“ Insolvenz anmelden musste.

(FRANK STRAUB) ■

TERLER-IMMOBILIEN

Ihr Partner bei der erfolgreichen Immobilienvermittlung



Sie möchten aktuell Ihre Immobilie verkaufen oder vermieten, dann rufen Sie uns unverbindlich an.

Wir haben das Ziel, das optimale Ergebnis für Sie zu erreichen und Sie fair und marktgerecht zu beraten.

Besuchen Sie auch unseren Informationsstand am 7.11.2010 auf dem ImmobilienTag in Monheim in der Beisel-Pyramide!

Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit Ihnen...

Ihr TERLER-IMMOBILIEN-TEAM

TERLER-IMMOBILIEN

Oliver Terler

Hitdorfer Straße 133 · 51371 Lev.-Hitdorf

Tel.: 02173-101 85 25 · Fax: 02173-101 85 24

www.TERLER-IMMOBILIEN.de

(FST) **Ralf Eigenbrodt** vom Langenfelder Unternehmen „**Kisten Jansen**“ wurde zum **Unternehmer des Jahres** im Kreis Mettmann gewählt. +++ Die 2008 eingeleitete **Umstrukturierung bei Strauss Innovation** mit 427 Entlassungen und einigen Filialschließungen sei beendet, erklärte Geschäftsführer Thorsten Hermelink im Oktober gegenüber der „Rheinischen Post“. Die Zentrale bleibe zudem in Langenfeld. +++Neuer Leiter des im Jahre 1993 gegründeten **Langenfelder Kammerchors** ist **Christoph Willer**. Er löst **Klaus Meiser** ab, der den Chor viele Jahre lang erfolgreich leitete, die Tätigkeit aus beruflichen Gründen jedoch nicht mehr weiterführen kann. Christoph Willer lehrt seit 1987 an der Robert-Schumann-Hochschule Düsseldorf, ist ferner ein gefragter Chor- und Orchesterdirigent. +++ In Wiescheid – am Gossenbusch – sollen spätestens im Frühjahr 2011 14 Grundstücke an das **öffentliche Kanalnetz** angeschlossen werden. Die betroffenen Anwohner sollen die anzuschaffende Pumpstation wie auch Betriebs- und Erneuerungskosten selber tragen – der Anschluss zum städtischen Kanalnetz soll dabei ferner nicht über einen gängigen Freispiegelkanal, sondern über **Druckentwässerungstechnik** erfolgen, bei der die Kloake zerkleinert und mittels Pumpentechnik durch dünne Röhren geleitet wird. Laut Verwaltung lässt sich nämlich zu vertretbaren Kosten kein durchgehendes Kanalgefälle zwischen anzuschließendem Gebiet und bestehendem Kanalnetz herstellen. Das löst Unmut bei den Betroffenen aus – die Kommunikationspolitik seitens des Rathauses sei optimierungsbedürftig, man kritisiert die entstehenden Kosten, bezweifelt die Argumente der Verwaltung. Bürgermeister Frank Schneider wurde so zitiert, dass sich die erwähnte Technik in Langenfeld jedoch längst bewährt habe, etwa in Reusrath. Auch zeigen sich Wiescheider Bürger unzufrieden mit der „Geruchsbelästigung durch das Schmutzwasserkanalssystem im Ossenbruch“. „Durch das mehrmals tägliche

Einblasen von circa 2000 Liter Fäkalien in den Kanalschacht direkt vor unseren Häusern“ im Zusammenhang mit dem eingangs dieser Meldung erwähnten neuen System sei eine weitere Verschlimmerung der Lage zu befürchten. +++ Laut einem Leserbrief von **SGL-Präsident Helmut Hermanns** an die „Westdeutsche Zeitung“ habe die SGL „vor etwa zwei Jahren einen Antrag an die Stadt gestellt, um aus der **Sportstättenpauschale** mit einem Betrag von circa 8000 Euro die defekten Lampenköpfe auf der Fluchtlichtanlage am Fahlerweg zu erneuern“ – diesen Antrag habe Kämmerer Detlev Müller nun gecancelt. Die Fluchtlichtanlage sei dem Verein 1973 von „einem verdienten Mitglied“ gestiftet worden, die SGL erwarte in der Frage der Finanzierung für Reparatur und Instandhaltung „doch nur eine Gleichstellung aller Langenfelder Vereine“. +++ Einer langen Tradition folgend eröffnen die **Spieß-Ratzen** ihre diesjährige Karnevalssession mit dem Hoppeditz-Erwachen im kleinen Saal der Stadthalle Langenfeld am Samstag, den 13.11.2010. Einlass: 18.30 Uhr, Beginn 19.11 Uhr. „Auch im Jahr 2010 wird es – wie in den Jahrzehnten zuvor – mit erheblichen Schwierigkeiten verbunden sein, den Hoppeditz aus seinem langen und hoffentlich ergiebigen Tiefschlaf zurück ins karnevalistische Leben zu holen. Und auch in diesem Jahr hoffen wir daher auf die Unterstützung unserer Gäste, gemeinsam mit uns den Hoppeditz zu wecken und einige unterhaltsame Stunden in einer fröhlichen Runde zu verbringen. Eine Tombola mit etlichen Preisen wartet darauf, abgeräumt zu werden. Für das leibliche Wohl sorgt das Team des Restaurants Kutschertheke, Metzmacherstraße 2a in Langenfeld, und für den großen und den kleinen Durst ist wie immer das Stadthallen-Team zuständig“, heißt es seitens der Karnevalisten. Kartenbestellungen (Preis je Karte 10 Euro) erbittet man bis spätestens zum 10.11.2010 an folgende Adresse: KG Spieß-Ratzen 1952 Langenfeld e.V., c/o Brigitte Christmann, Tiefenbruchstraße 79, 40764 Langenfeld. Telefon für

Infos: 0212/3824863. +++ Im Rahmen des **Neujahrsempfangs** erfolgt traditionell die **Verleihung der Ehrenmedaille der Stadt Langenfeld** an die Einwohnerinnen und Einwohner, die sich in besonderer Weise für Ihre Mitmenschen einsetzen oder eingesetzt haben. Diese Ehrung für außergewöhnliches soziales, kulturelles, wirtschaftliches oder gemeinschaftsförderndes Engagement soll auch im kommenden Jahr im Rahmen des Neujahrsempfangs am 16.01.2011 verliehen werden. Langjähriges und vor allem nachhaltiges Engagement, das sich in den Bereichen Wirtschaft, Kultur, Kommunalpolitik, Soziales oder Gemeinschaftsförderung spürbar auf die Lebensqualität unserer Stadt auswirkt oder ein dauerhaft positives Beispiel für Nachahmer findet, sind nur zwei von vielen Eigenschaften, die eine Berücksichtigung bei der Ehrung untermauern. Eine gewisse Kontinuität und Nachhaltigkeit des Einsatzes für die Gemeinschaft sollte bei der Einreichung der Vorschläge schon eine Rolle spielen. Eine reine Vereinstätigkeit ist nicht ausreichend für die Verleihung der Ehrenmedaille. Es sollten Menschen sein, die mit ihrem Handeln der Stadt Langenfeld ihren Stempel aufdrücken und deren Einsatz sich möglichst intensiv und auf möglichst breiter Ebene auszuwirken versteht. Das aus fünf Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens bestehende Gremium legt Wert auf die Unverwechselbarkeit der Auszeichnung, die besondere Leistungen hervorheben soll. Der Bürgermeister bittet alle Einwohnerinnen und Einwohner, Vorschläge für Personen einzureichen, die im kommenden Jahr mit der Ehrenmedaille ausgezeichnet werden sollen. Die detailliert begründeten Vorschläge können bis zum 05.11.2010 an folgende Adresse gerichtet werden: Stadt Langenfeld Rhld., Der Bürgermeister, Konrad-Adenauer-Platz 1, 40764 Langenfeld. +++ Einen **Antikmarkt** gibt es am Sonntag, den 14. November, ab 11 Uhr in der **Stadtgalerie** Langenfeld, Galerieplatz 1. +++

Bethina Wegner

Ihre Medienberaterin für das **Langenfelder Stadtmagazin**

Mobil: 0171 - 821 44 42

E-Mail: anzeigen@hildebrandt-verlag.de



VERKAUF
VERMIETUNG - INVESTMENT



VON POLL
IMMOBILIEN®

AACHEN - ASCHAFFENBURG - BADEN-BADEN - BAD HOMBURG - BAD NAUHEIM - BAD ZWISCHENAHN - BERLIN - BIELEFELD - BONN - DARMSTADT - DORTMUND - DREIEICH - DÜSSELDORF - ESSEN - FRANKFURT A.M. - FREIBURG - HAMBURG - HEIDELBERG - KARLSRUHE - KOBLENZ - KÖNIGSTEIN - KÖLN - KONSTANZ - MAINZ - MANNHEIM - MÜNCHEN - NÜRNBERG - OLDENBURG - STARNBERG - WIESBADEN



Jürgen Hermanns
Geschäftsstellenleiter Köln
Dipl. Immobilienwirt (DIA)

Experte für exklusive
HÄUSER & VILLEN
EIGENTUMSWOHNUNGEN
ZINSHÄUSER

NEU: Ab November 2010
VON POLL IMMOBILIEN
ZUSÄTZLICH VERMIETUNGSSERVICE
für Langenfeld und Monheim

Gerne übernimmt unser Team ab November 2010 für Sie Ihre Vermietungsaktivitäten rund um Ihre Wohnung oder Ihr Haus.

Unsere Leistung - Ihre Vorteile:

- Fachkundige Objektaufnahme
- Exposé-Erstellung
- Vermarktung, Anzeigenschaltung
- Vorabauswahl der Interessenten / Vorabcheck
- Organisation der Objektbesichtigungen
- Verhandlungsführung
- Vertragsvorbereitung / Vertragsabwicklung
- Rechtsberatung im Unternehmen

Sprechen Sie uns an bei allen Fragen rund um die Vermietung.

Übrigens:

Diese Leistung ist für den Vermieter kostenfrei!

VON POLL IMMOBILIEN
...demnächst für Sie vor Ort!!!

FÜR SIE IN DEN BESTEN LAGEN

Im Zollhafen 24 · 50678 Köln
Telefon: 0221-20 53 24 53

www.von-poll.de

WEITERE INFOS UNTER

01805 / 04 04 04*
ODER WWW.BAYER04.DE

*14 Cent/Min. aus dem Festnetz der DTAG;
Mobilfunk max. 42 Cent/Min.



BayArenaTour



WIR BRINGEN SIE ZUM RASEN!

**ENTDECKEN SIE DEN ARBEITSPLATZ
UNSERER PROFIS AUS NÄCHSTER NÄHE!**

Wollen Sie die faszinierenden Geheimnisse der BayArena entdecken? Einmal auf der Trainerbank Platz nehmen? Dort stehen, wo die Spieler ihre Interviews geben? Hautnah beim Training der Bayer 04-Stars dabei sein? Den Kindergeburtstag einmal anders feiern? Können Sie haben: Buchen Sie jetzt eine Stadionführung unter 01805/040404 (14 Cent/Min. aus dem Festnetz der DTAG; Mobilfunk max. 42 Cent/Min.) oder www.bayer04.de!



www.bayer04.de